

PONGAU & ENNSTAL

weekend

MENSCHEN * FAKTEN * EMOTIONEN **MAGAZIN**

ÖSTERREICHISCHE POST AG / POSTENTGELT BAR BEZAHLT, BPA 5600 ST. JOHANN, RM 11AC93077K



**JETZT AUCH IN
BISCHOFSHOFEN IHR
JEEP-PARTNER
IM PONGAU**





Albert Wohlschlager, Wilfried Schober, Valtteri Bottas und Robert Hafner bei der Übergabe.

„Das Autoschober Team drückt Valtteri Bottas fest die Daumen für eine weiterhin erfolgreiche Formel 1 Saison!“



AUTOSCHOBER

Valtteri Bottas fährt Stelvio

Formel 1 Fahrer Valtteri Bottas fährt mit dem Alfa Romeo Stelvio von Autoschober.

Für das Rennwochenende am Red Bull Ring in der Steiermark übergab das Team von Autoschober am

Flughafen Salzburg einen Alfa Stelvio an Valtteri Bottas und seiner Freundin Tiffany. Bottas fährt seit dieser Saison sehr erfolgreich für Alfa Romeo in der

Formel 1. Mit dem Stelvio konnte Bottas während seines Aufenthaltes moderne technische Lösungen, ein einzigartiges Fahrverhalten und das un-

verwechselbare italienische Design genießen. Die Qualität des Interieurs und die Technologie an Bord sorgen für ein spannendes Fahrerlebnis. ★

ANZEIGE Fotos: Autoschober, Andreas Boldt / Weekend Magazin Pongau & Ennstal

ANTRIEB: HYBRID
FAHRGEFÜHL: ALFA ROMEO
 Die nächste Alfa Romeo Evolutionsstufe

Tonale

5 JAHRE Garantie & Wartung*

Jetzt die Edizione Speciale im exklusiven Leasingangebot mit 5 Jahren Garantie und 5 Jahren Wartung* sichern. Mehr unter bethefirst.alfaromeo.at

Kraftstoffverbrauch 5,7-6,2 l/100km, CO₂-Emissionen: 130-142 g/km (WLTP kombiniert). Die Werte für Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen wurden vom Hersteller während der Testaktivitäten vor der Zulassung nach dem WLTP-Verfahren (EU-Verordnung 2018/1832) gemessen und können vor der endgültigen Zulassung variieren. *2 Jahre Herstellergarantie und 3 Jahre Garantieverlängerung gemäß Vertragsbedingungen, unlimitierte km Laufleistung, sowie Wartungspaket Service Care It. Wartungsplan für die ersten 5 aufeinanderfolgenden fälligen Wartungen verfügbar in Verbindung mit Finanzierung über FCA Bank GmbH. Stand 05/2022. Symbolbild. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.



AUTOSCHOBER.AT

Weitmoserstraße 1, 5630 Bad Hofgastein, Tel. 06432/6132
Gasteinerstraße 83, 5500 Bischofshofen, Tel. 06462/32988

**KÜNSTLERIN
RENATE MITTERHUBER**



**WALDKINDERGARTEN
WALDAMEISEN**

NR. 176 • 04 / 05. AUGUST 2022

PONGAU & ENNSTAL

weekend

MENSCHEN * FAKTEN * EMOTIONEN **MAGAZIN**



**VEREIN
VIELFALT**



ÖSTERREICHISCHE POST AG · POSTWERTGELT BAR BEZAHLT · BPA 5600 · ST. JOHANN, RW 11403907K



**INTERVIEW:
MARCO
HANDLBAUER**

**URLAUB IM
PONGAU & ENNSTAL
FUNSPORT**

Christian und
Richard Resch
Wohnstudio Resch



„Im August ist das Studio nur Vormittags geöffnet. Gerne beraten wir Sie auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung.“

WOHNSTUDIO RESCH

Herausragende Küchenideen

DAS CULINAGO®-PATENT. Wenn Ihre Küche nicht nur besonders sondern im wahrsten Sinne des Wortes herausragend sein soll, dann ist das Culinago®-Patent die ultimative Lösung.

Bequem sitzen beim Essen, aufrecht stehen beim Arbeiten und danach gemütlich an der Bar sitzen – das alles mit einer einzigen Kücheninsel, ohne dass diese viel Platz benötigt?

Genau das ist das Prinzip der höhenverstellbaren Culinago® Kücheninsel. Die platzsparende Insel vereint einen Essbereich, eine große Arbeitsplatte und eine Bar auf Knopfdruck. Ab sofort kann darüber hinaus

auch optional eine ausziehbare Tischplatte integriert werden. Eine Lösung, die Platz spart und die Küche um einen vollwertigen Essbereich für mehrere Personen ergänzt. Culinago® ist mit allen Küchenmar-

ken und Hölzern kombinierbar, wie auch mit Dunstabzügen der Marken Bosch, Bora, Miele und Ghibli. Zu besichtigen ist das einzigartige Patent in der Ausstellung des Wohnstudio Resch. ★

ANZEIGE Fotos: Wohnstudio Resch

EINZIGARTIGES WOHNDESIGN



Info- Plattform

Mit „Lokaleinkaufen.at“ haben wir eine Initiative ins Leben gerufen, um unserer regionalen Wirtschaft zu helfen.

Um unsere Wirtschaft am Leben zu erhalten und zu unterstützen ist es wichtig weiterhin regional einzukaufen. Auch wir haben uns Gedanken gemacht wie wir unseren Beitrag leisten können und die Initiative „Lokaleinkaufen.at“ ins Leben gerufen. Hierfür haben wir unseren Webauftritt gänzlich neu gestaltet und diese Informationsplattform miteingerichtet. Auf dieser stellen wir allen Unternehmen im Raum Pongau und Ennstal einen kostenlosen

Eintrag zur Verfügung. So informieren wir Sie, welches Unternehmen welchen Service bietet. In der ersten Woche konnten wir uns bereits über 3.000 Besucher freuen. Inzwischen hat die Plattform etwa 200 Einträge in den meisten Orten der Region und wächst nach wie vor ständig weiter. Natürlich sind jederzeit neue Einträge möglich. Unser Verkaufsmitarbeiter Franz Quehenberger steht Ihnen jederzeit beratend zur Seite unter franz@pongaumagazin.at oder **Tel: +43 (0) 660 / 723 00 11.**

WIND- UND SICHTSCHUTZ



LIENBACHER
Wohlfühlen mit Licht und Sonne

St. Johann neben Dieselkino
Tel. 06412 / 8952 - www.lienbacher.info

20 Jahre
LA DONNA
DESSOUS UND BADEMODEN



Bademoden
-20%
ab 2 Teilen
-30%

Calao
Ihr A-G Cup
Spezialist

Hans-Kappacherstr. 1 • Stadtgalerie 1. OG
5600 St. Johann/Pg. • Tel./Fax: 06412 / 204 22

INHALT

07 INTERVIEW

Waldkindergarten
Waldameisen

20 URLAUB IM PONGAU & ENNSTAL

Funsport

34 SERIE

Künstlerin
Renate Mitterhuber

37 VEREINE

Verein
Vielfalt

44 INTERVIEW

„Vergangenheit“
Marco Handlbauer

50 MOTOR

Autolegenden
Damals trifft heute

54 SERIE

Tierschutz
FELiciTA Tierhilfe

Die nächste Ausgabe des
**WEEKEND
MAGAZIN PONGAU
& ENNSTAL**
erscheint wieder
am 08.09.2022
www.pongaumagazin.at

Impressum: Medieninhaber & Herausgeber: SiScorn Verlagsgewerbe KG, Satzachsiedlung 14, 5600 St.Johann/Pg., Fax: 0664 / 77 153 14 28. **Auflage:** 39.000 Stück. **Redaktion:** Andreas Boltz DI (FH), redaktion@pongaumagazin.at, Tel: 0664 / 639 53 33. **Anzeigenverkauf:** Ing. Alexander Flecker, verkauf@pongaumagazin.at, Tel: 0664 / 153 14 28. Franz Quehenberger, franz@pongaumagazin.at, Tel: 0660 / 723 00 11. **Layout/Anzeigengestaltung:** SiScorn Verlagsgewerbe KG. **Vertrieb:** Österreichische Post AG. **Druck:** Radin Print, HR-10431 Sveta Nedelja. Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter www.weekend.at und www.pongaumagazin.at abgerufen werden. *



PRIMAR DR. MED. INGO VON LEFFERN ÜBERNIMMT GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE

Das Kardinal Schwarzenberg Klinikum in Schwarzach hat den mehrfach ausgezeichneten Gynäkologen Dr. med. Ingo von Leffern zum neuen interimistischen Primar der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe bestellt. Dr. von Leffern wird die Leitung der Fachabteilung am 21. Juli 2022 übernehmen. „Wir sind sehr glücklich, dass wir mit Herrn Dr. von Leffern einen so renommierten Gynäkologen für unsere Fachabteilung Gynäkologie und Geburtshilfe gewinnen und der Abteilung so den gewünschten Neustart ermöglichen konnten“, so Dr. Cornelia Lindner, Geschäftsführerin des Klinikums. „Wir haben auf der Führungsebene sämtliche Kontakte genutzt und zahlreiche Gespräche mit potentiellen Kandidaten

geführt, um in weniger als drei Monaten seit der Kündigung des bisherigen Primars eine tragfähige Lösung für dessen Nachfolge zu finden.“ „Nun steht fest,“ so Lindner weiter. „Dr. von Leffern wird als überaus erfahrener Gynäkologe und souveräne Führungspersönlichkeit unsere gynäkologische Abteilung bis zur Bestellung des neuen Primars patienten- und mitarbeiterorientiert führen. Außerdem gilt Dr. von Leffern als hervorragender medizinischer Ausbilder und echter Teamplayer. Zusätzliche Unterstützung erhalten Dr. von Leffern und sein bestehendes Team durch weitere kurzfristig eingestellte, hoch qualifizierte Ober- und Fachärzte. So kann er in Abstimmung mit den umliegenden Häusern und niedergelassenen Ärzten die exzellente gynäkologische Versorgung im Innergebirg Schritt für Schritt wieder hochfahren und dauerhaft sicherstellen.“



FOTOS: KARDINAL SCHWARZENBERG KLINIKUM

REHABILITATIONSZENTRUM ST. VEIT: NEUES LEHRKRANKENHAUS DER PMU PRIVATUNIVERSITÄT

Das Rehabilitationszentrum St. Veit im Pongau, eine Gesundheitseinrichtung der VAMED und der Salzburger Landeskliniken (SALK), ist künftig auch Lehrkrankenhaus der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität (PMU). In einem gemeinsamen Festakt haben Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Dr. Christian Stöckl und PMU-Rektor Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Sperl die Auszeichnung mit einer Glastafel gewürdigt, die an den medizinischen Leiter des Rehabilitationszentrums St. Veit Primar Dr. Manfred Webersberger übergeben wurde.

FOTOS: VAMED/SCHIEL



GANGLABOR DER ALPENTHERME WIRD ZUM KOMPETENZHAUS FÜR GANGDIAGNOSTIK

Als innovatives Unternehmen in Sachen Ganganalyse erhält das Alpentherme Gastein Gesundheitszentrum den Titel „Kompetenzhaus für Gangdiagnostik“ nach Gehen Verstehen®. Verliehen wird die Auszeichnung im Rahmen einer Lehrgangreihe für Ärzte und Physiotherapeuten am 19.07. von Ganganalyse Koryphäe Kirsten Götz-Neumann. Seit nunmehr 9 Jahren wird im Ganglabor der Alpentherme mittels Ganganalyse nach der Ursache von Muskel- und Gelenkschmerzen bei Patienten gesucht – mit Erfolg. „Die Schmerzursache liegt dabei oft in einer jahrelangen Fehlbelastung des Körpers“, weiß Physiotherapeutin Conny Rupp. „Durch die Ganganalyse lernen unsere Patienten, die richtigen Muskelketten im Bewegungsablauf anzusteuern und ihr Gangbild zu optimieren.“

FOTOS: ALPENTHERME GASTEIN



Waldkindergarten Waldameisen

GOLDEGG AM SEE. Réka Buday ist Mama von drei wunderbaren Kindern, Initiatorin des Waldkindergartenprojektes in Goldegg, Mitgründerin und Vereinsobfrau der ARGE Waldameisen und Waldpädagogin.

Weekend: Réka, du bist die Initiatorin des Waldkindergartens Waldameisen. Um was genau geht es bei diesem Projekt und wie entstand die Idee dazu?

Réka: Ein Waldkindergarten verzichtet auf feste Räumlichkeiten und verlegt seine Aktivitäten in die freie Natur, hauptsächlich den Wald. Die Kinder verbringen so ihre Zeit zu jeder Jahreszeit und bei (fast) jeder Witterung im Freien. Was sich für viele Erwachsene zunächst ungewöhnlich und auch unkomfortabel anhöhen mag, ist für die Kinder nach kurzer Zeit selbstverständlich. Jeder Tag, jede Jahreszeit und jedes Wetter bringen einen Wandel mit sich, der den Alltag für die Kinder abwechslungsreich gestaltet und sie jeden Tag etwas Neues entdecken lässt. Als unser erstes Kind auf die Welt kam haben wir uns für eine bedürf-

nisorientierte und naturnahe Erziehung und Begleitung unserer Kinder entschieden. Dies wünschen wir uns für unsere Kinder, aber auch für alle anderen Kinder in der Kinderbetreuung und Bildung. Deshalb haben wir rechtzeitig angefangen an dem Projekt zu arbeiten. Mein Mann ist im Forschungszentrum der Firma Thoma Holz100 angestellt. Christina und Florian Thoma haben das Konzept des Waldkindergartens der Gemeinde Goldegg bereits einmal vor vielen Jahren vorgestellt. Jedoch ist die Initiative damals nicht weitergewachsen. Wir haben davon gehört und haben vorgeschlagen noch einen Versuch zu starten. Florian und seine Familie unterstützte uns bei der Vereinsgründung und haben uns den Platz zur Verfügung gestellt. Die Aufgabenstellung war klar und wir haben im Frühling 2019 mit der ers- ➤

GUTSCHEINE ONLINE VERKAUFEN



- +print@home
- +Sofortiger Cash
- +Provisionsfrei

ab Euro
19,90
im Monat

**WEBSITES
MARKETING
WERBUNG**



vlach.digital

www.gutschein.software

INTERVIEW

Die Waldkinder studieren ein Naturbuch zum Thema Waldtiere.

ten Waldspielgruppe begonnen, um das Interesse der Familien zu messen und zu wecken, dass die Initiative von allein wachsen konnte. Vor wenigen Wochen wurde auch ein „Thoma Holz100 Häuschen“ als Unterschlupf fertig dank Florian und seiner Familie.

weekend: Wie habt ihr euer Konzept realisiert? Hattet ihr dabei Unterstützung?

Réka: Wie gesagt die Familie Thoma war und ist unser großer Unterstützer. Bereits 2021 habe ich ein tolles Team gefunden, bestehend aus fünf Müttern und meinem Mann, die uns mit ihren verschiedenen Kompetenzen im Finanz- und Projektmanagement sowie in der Pädagogik unterstützen. Ohne dem Vereinsvorstand (Raphaella Steiner, Mélanie Köhle, Birgit Ortner, Romana Fugger und mein Mann Gáspár Buday) hätten wir es nicht geschafft, einen derartigen Betrieb auf die Beine zu stellen. Es gibt auch Freunde, wie z.B. die Waldspielgruppenleiterin Christine Wacheck-Hess und ihr Mann Manfred Gartner, die für das Thema brennen und gemeinsam mit uns ganz viel ehrenamtliche Arbeit leis-

ten. Natürlich haben wir auch die örtliche und politische Unterstützung in Goldegg. Herr Bürgermeister Hannes Rainer und auch die Leiterin des Regelkindergartens Tanja Humer stehen voll hinter der Idee. Ein großer und notwendiger Fortschritt war natürlich die Zusage der Goldegger Gemeindevertretung zu der Platzförderung.

weekend: Was genau bietet ihr alles an und wo liegen eure Schwerpunkte?

Réka: Im September 2022 starten wir mit dem Waldkindergartenbetrieb mit Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 6:45 bis 13.00 Uhr und bieten eine Halbtagsbetreuung an. Ab 2023 möchten wir unbedingt erweitern und auch eine Nachmittagsbetreuung anbieten. Das Angebot der Waldspielgruppe, an einem Nachmittag in der Woche als Zusatzangebot für alle und unabhängig vom regulären Waldkindergartenbetrieb, wollen wir unbedingt weiterhin beibehalten.

weekend: Welche Vorteile bietet euer Kindergarten für die Kinder im Vergleich zu den regulären Einrichtungen?



Réka: Kinder brauchen Freiraum, um zu entdecken, zu erforschen, auszuprobieren und erfahren zu können. Die Natur ermöglicht ihnen diese Freiheit. Die Bewegung in der herausfordernden, natürlichen Umgebung fördert enorm die Motorik und leistet dadurch einen großen Beitrag zur Gehirnentwicklung. Die Kinder können sich ohne vorgefertigtes Spielzeug in der Welt der Fantasie vertiefen. Ohne Spielzeug sind sie noch mehr aneinander angewiesen, so lernen sie wichtige soziale Kompetenzen. Auch die Konflikte können die Waldkinder unter sich sehr gut lösen, weil sie sich als Team sehen, zusammenhalten müssen und Verantwortung füreinander tragen. Das Freispiel ist von größter Bedeutung, weil es selbstgesteuerte und aus einem unabhängigen Impuls entstandene Erfahrungen ermöglicht. Das Immunsystem wird dadurch gestärkt, dass die Waldkinder zu allen Jahreszeiten und fast bei jeder Witterung draußen sind. In einer Waldgruppe ist der Betreuungsschlüssel ein Traum mit 1:8. Die Kinder bekommen viel Aufmerksamkeit und auch die pädagogische Arbeit kann sehr vertieft werden. Ein weiterer wichtiger Unterschied ist, dass draußen der Lärmpegel sich sehr gering

hält im Gegensatz zum Regelkindergarten. Nicht zuletzt sind die naturwissenschaftliche Vermittlung und die Umwelterziehung ein wichtiger Teil der pädagogischen Arbeit. Vorteile eines Waldkindergartens gibt es aber noch ganz viele mehr.

weekend: Wie sieht so ein Tag bei euch im Waldkindergarten aus? Wie muss man sich das vorstellen, wenn ihr (fast) immer im Freien seid?

Réka: In der Früh, wenn alle Kinder angekommen sind, wird es mit einem Morgenkreis am Standort, beim Ameisenhaus begonnen. Von hier aus machen sich die Pädagoginnen mit der Waldgruppe auf den Weg in den Märchenwald, wo wir einen Waldplatz mit einem Waldsofa haben. Dieses ist mit einer Plane ausgestattet und dient als Unterschlupf beim Regenwetter. Draußen wird viel Zeit für das freie Spielen gegeben, aber es werden auch walddpädagogische Aktionen angeboten und naturwissenschaftlichen Themen vermittelt. Die Kinder lernen die Natur mit ihren unterschiedlichen Gesichtern während der vier Jahreszeiten kennen. Auch die Vorbereitung für die Schule findet im Wald statt,



Réka und Gáspár Buday mit ihren Kindern Ábel, Tamara und Blanka.



ganz an das Interesse des Kindes angepasst und ins Spiel integriert. Zu Mittag kommt die Waldgruppe zum Ameisenhaus zurück, wo die Kinder abgeholt werden. Bei wirklich schlechten, kalten und stürmischen Wetterbedingungen bleiben die Kinder im und rund ums Haus. Das Gelände des Ameisenhauses werden wir schön herrichten. Es wird einen Gemüse- und Kräutergarten geben und auch Outdoor-spiele wie eine Matschküche, eine Werkbank, Wasserspiele und dergleichen werden angeboten. Auch in der Nähe des Ameisenhauses haben wir mehrere Naturplätze mit kleineren Waldstücken, ei-

nem Bach und großer Wiesenfläche.

weekend: Wie und wer kann seine Kinder bei euch anmelden und wie viele Plätze habt ihr zur Verfügung?

Réka: Wir dürfen Kinder von 3 bis 10 Jahren und maximal 16 Kinder gleichzeitig aufnehmen. Auch Kinder, die nicht in Goldegg wohnen, können im Waldkindergarten angemeldet werden. Voraussetzung dafür ist, dass die Heimatgemeinde die Platzförderung für das Kind zur Verfügung stellt. Aktuell haben wir nur noch einen freien Platz für September 2022. Aber auch im Laufe des Jahres werden Plätze frei, da wir

ein paar Kinder mit Ausnahme aufgenommen haben und diese dann das 3. Lebensjahr erreichen. Mehr Information zu dem Prozess der Anmeldung findet man auf unserer Webseite www.waldameisen.at.

weekend: Im September startet ihr in das erste Kindergartenjahr. Noch seid ihr aber auch auf Spenden angewiesen?

Réka: Wir sind unendlich dankbar für die Unterstützung durch der Familie Thoma, dass wir ihren privaten Naturplatz benutzen können, kostenlos ein gesundes, neues Vollholzgebäude zur Verfügung gestellt bekommen haben und dieses auch Miet-

und Betriebskostenfrei benutzen dürfen. Wir bekommen zum Beispiel auch das notwendige Holz für den Selbstbau von Garderoben kostenlos zur Verfügung gestellt, wie auch Brennholz. Auch die Gemeinde Goldegg unterstützt uns finanziell, wie zum Beispiel mit einer Webseite, Verkehrstafeln, Waldbegutachtungen und dergleichen. Wir brauchen jedoch noch so einiges, um das Umfeld für die Kinder familiär zu gestalten. Wir haben im Sommer mit einer Spendenaktion gestartet für Sachspenden, denn wir benötigen noch Tische und Sessel für innen und außen, Bücherregale, Garten- und ➤



STEAKS, BURGER, COCKTAILS & GOOD VIBES

*täglich 16.00 - 24.00 Uhr geöffnet
Donnerstag Ruhetag*

**Lausbua Cafe & Restaurant * Brunnbauerngasse 3 * 5541 Altenmarkt
Tel.: 0664 / 994 633 41 * info@der-lausbua.at * www.lausbua.info**



Handwerkzeug und vieles mehr. Eine genaue Materialliste mit den benötigten Sachspenden ist auf unserer Webseite www.waldameisen.at zu finden. Da der Betrieb neu ist und wir ein kleines Startbud-

get haben, sind wir sehr dankbar, wenn wir auch Geldspenden bekommen. So ist für den Anfang die finanzielle Sicherheit gewährleistet und wir können einige Sachen anschaffen, die wir durch Spenden

nicht bekommen. Für Betriebe bieten wir sogar eine Werbemöglichkeit auf unserer Webseite und Facebookseite an und eine medienwirksame Präsentation mit Firmenlogo auf dem symbolischen Apfelbaum der Sponsoren, der an der Außenwand des Waldkindergartengebäudes montiert wird. Wir freuen uns über jeden Cent und laden alle herzlich ein, die die Zukunft unserer Kinder und der Umwelt wichtig finden, sich mit einem Beitrag zu beteiligen und sprechen dafür schon jetzt ein großes Dankeschön aus.

richtigen Personen finden lassen. Von unseren Pädagoginnen haben viele Zusatzausbildungen zum Thema Wald und Natur. Sie stehen mit Herz und Seele hinter dem Konzept des Waldkindergartens. Als Elementarpädagogin übernimmt Anna Stöger die Gruppenführung und die Leitung des Waldkindergartens. Sie hat bereits in einem anderem Waldkindergarten Erfahrungen gesammelt und ist Outdoor- und Erlebnispädagogin sowie Kräuterpädagogin. Ihre Kollegin, Romana Fugger, ist Tagesmutter, Wald- und Jagdpädagogin aber auch Obfrau Stellvertreterin der ARGE Waldameisen. Sie übernimmt die Aufgabe der Zusatzkraft. ★



Mit dem gemeinsam gelegten Waldmandala hinterlassen wir die Botschaft, dass die Waldkinder da waren und über den Wald gelernt haben

weekend: Ihr habt bereits das Personal aufgestellt. Mit welchen Ausbildungen und Voraussetzungen kann man in einem Waldkindergarten arbeiten?

Réka: Es steht eine hochqualitative, pädagogische Arbeit im Mittelpunkt. Ohne dieser kann das Konzept nicht umgesetzt werden. Wie in allen anderen Kinderbetreuungseinrichtungen hat auch uns die Personalsuche vor eine große Herausforderung gestellt. Aber ich war mir sicher, dass sich für unser spezielles Jobangebot auch die

KONTAKT

ARGE Waldameisen

Ameisenhaufen
Hasling 35
5622 Goldegg am See
Réka Buday, MA
Tel.: +43 664 / 879 2043
waldameisen@gmx.at
www.waldameisen.at

Was tut sich am Immobilien-Markt?

ES BLEIBT BESTÄNDIG! Seit Jahren ist der Immobilien-Markt ein Verkäufermarkt – es besteht also in der Regel deutlich mehr Nachfrage als Angebot.

RE/MAX, die klare Nr. 1 der Immobilien-Vermittlung in Österreich, sieht in einem deutlichen Nachfragerückgang keinerlei Probleme, denn in Relation sind Immobilien nach wie vor ein überaus begehrtes Gut, sowohl zur Eigennutzung als auch zur Anlage: „In naher Zukunft gibt es wohl nur mehr 10 bis 20 Interessenten für ein Einfamilienhaus und nicht wie noch vor einigen Monaten 30.“ Dabei

bleibt ein Faktum gewiss bestehen: Jede Immobilie kann nur einmal verkauft werden..

Zins-Niveau bleibt historisch niedrig. Die Zinsen steigen im Moment und das war absehbar. „Dennoch dürfen wir nicht vergessen, dass Zinsen von beispielsweise drei Prozent historisch gesehen noch immer ein niedriges Niveau haben. Wir sind es nur im Moment nicht gewohnt.“ Der Kauf einer Bestandsim-

moblie bleibt unter Berücksichtigung aller Faktoren besser kalkulierbar als der Neubau – hinzu kommt, dass man bei einer bestehenden Immobilie nach Kauf auch schrittweise investieren und optimieren kann. Ein klassischer Neubau hingegen verlangt den Löwenanteil des Investments zu Beginn und die Neubaukosten wachsen derzeit in den Himmel, was viele Immobilien-Suchende in Richtung Bestandsimmobilien lockt.

RE/MAX informiert & berät persönlich. Für nähere Infos, eine umfassende Beratung und Details zur Immobilien-Markt-Entwicklung vor Ort wendet man sich vorzugsweise direkt an den Platzhirsch in der Region. Mehr auf www.remax-spirit.at und direkt im Immobilien-Kompetenz-Zentrum in der Hauptstraße 44, 5600 St. Johann im Pongau, Tel. 06412/20250. 



ANZEIGE FOTOS: REMAX SPIRIT

Erfahren Sie den aktuellen Wert Ihrer Immobilie.

Lassen Sie sich von Ihren Experten vor Ort beraten!

+43 6412 20 250

office@remax-spirit.at

Hauptstraße 44

5600 St. Johann/Pg.



Markus Heigl & Hans Maurer, akad. IM

RE/MAX Spirit

remax-spirit.at



MEGA KINDERTAG IN RADSTADT WIRD ZUM MEGA ERFOLG

Vier Jahre lang mussten Kinder und Eltern warten bis endlich wieder ein „MEGA Kindertag“ in Radstadt stattfinden konnte. Aber das Warten hat sich gelohnt, denn das größte Kinderfest Österreichs kehrte mit 83 Spielstationen und traumhaftem Wetter zurück. Beinahe 6000 BesucherInnen von klein bis groß verbrachten ihren Sonntag innerhalb der Stadtmauern von Radstadt und erlebten einen Tag voll Spiel, Spaß und Action. Die Radstädter Gastronomen sorgten dabei mit unermüdlichem Einsatz für das leibliche Wohl und die ein oder andere Leckerei. Die Veranstalter fühlen sich durch den großen Erfolg in ihren Bemühungen bestätigt und betonen, dass ein Fest dieser Größenordnung nur durch die tatkräftige Unterstützung von Gemeinde, Vereinen und beinahe 100 Freiwilligen HelferInnen möglich ist. Der nächste MEGA Kindertag in Radstadt wird 2024 stattfinden und die ersten Vorbereitungen sind schon wieder im Gange.



FOTO: LORENZ MASSER

DORF:FEST, 6. & 7. AUGUST 2022 GROSS UND KLEIN IN DORFGASTEIN

Am Samstag, 6. und Sonntag, 7. August 2022 findet in den Straßen von Dorfgastein das traditionelle Dorf:Fest statt. Bekannte Elemente, neue Überlegungen und eine gute Organisation versprechen ein unverwechselbares Wochenende voll Spaß, Musik und Gemütlichkeit. Der ursprüngliche Ort Dorfgastein am Beginn des Gasteinertales steht für Geselligkeit, Brauchtum und Tradition. Diese Tradition trifft auf eine geballte Ladung Motivation, wenn heuer nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause am ersten Augustwochenende wieder zum Dorf:Fest geladen wird. Volksmusik, Vereinsleben, Tanz und Tracht, alles, was es in Dorfgastein das ganze Jahr über zu erleben gibt, verdichtet sich an diesem Wochenende zu einem gelungenen Fest. Am Samstag beginnt das Programm mit dem Bieranstich durch den Bürgermeister um 19.30 Uhr. Anschließend sorgen die Alpenpiraten, DJ Max und die Weißbier Musi für Unterhaltung. Der Eintritt beträgt 8,- Euro.



FOTO:GASTEINERTAL TOURISMUSGMBH; MARKTL PHOTOGRAPHY



Badewanne kaputt?

BAZUBA HILFT. Die zeitgemäße Alternative zur aufwändigen Totalsanierung.

Eine zerkratzte, stumpfe Badewanne oder eine Duschtasse mit abgeplatzten schwarzen Flecken in der Email-Oberfläche muss man herausreißen und durch eine neue ersetzen? – Diese Zeiten sind Gottseidank vorbei! Ohne Schmutz und innerhalb eines Tages repariert und beschichtet bazuba beschädigte oder unmoderne Badewannen in jeder

Wunschfarbe. Die alte, stumpfe oder beschädigte Oberfläche glänzt nach der zertifizierten bazuba Qualitätsbeschichtung wie eine neue. Das Wasser perlt wieder schnell und einfach ab, Verschmutzungen können nicht anhaften – das schützt die Wanne und erleichtert die Reinigung. Mit der bazuba Beschichtung entfällt der laute, staubige und teure Austausch alter oder be-

schädigter Wannen. Und das spart viel Zeit, Kosten und Nerven. Das Badezimmer kann bereits am nächsten Tag wieder benutzt werden. Es muss nicht immer weiß sein. Einer modernen freundlichen Badgestaltung durch die Beschichtung der Wanne in der Lieblingsfarbe ist beinahe keine Grenze gesetzt – die bazuba Beschichtung ist in allen Farben möglich. ★

Wer sich für diese moderne Art der Badreparatur interessiert, vereinbart am besten gleich einen kostenlosen Beratungstermin:
Telefon: 06546 / 21133
 oder unter www.bazuba.at



Der Schauraum in Fusch ist einen Besuch wert. Hier können Sie sich von der Qualität von bazuba überzeugen.
ÖFFNUNGSZEITEN:
 MO-FR 07.30 - 12.00 Uhr
 MO-DO 13.00 - 17.00 Uhr



Wir retten Ihre Badewanne

Innerhalb 1 Tages mit Qualitätsbeschichtungen für Badewannen und Duschtassen.

IHRE VORTEILE

- Auch Schäden werden perfekt repariert
- Ohne Staub und Schmutz
- In Ihrer Wunschfarbe
- Mit 8 Jahren Garantie!

Kostenlose Beratung:
 06546-21133

GROSSE SOMMERAKTION*

Zu jeder Badewannenbeschichtung erhalten Sie eine hochwertige Kludi Handbrause*. Angebotszeitraum 15.07. - 19.09.2022

*Nicht in bar ablösbar.



www.bazuba.at
 5672 Fusch a. d. Glstr.

bazuba

KULTUR: PLATTFORM

St. Johann im Pongau



PROGRAMM IM STADTPARK

10.08., 16:00 Uhr:

Birgit Seidl – Figurentheater

17.08., 16:00 Uhr:

Märchen - Anansi die schlaue Spinne

24.08., 16:00 Uhr:

Spiele für junge Helden*innen ab 6 Jahren - Vier Spiele zu 30 Minuten

31.08., 16:00 Uhr:

Sing-Sang-Märchenklang:

Die Bremer Stadtmusikanten

07.09., 16:00 Uhr:

Sing-Sang-Märchenklang:

Das tapfere Schneiderlein

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt unter Einhaltung der jeweils aktuellen Bestimmungen. Aktuelle Infos dazu unter: www.kultur-plattform.at

FOTOS: KULTUR-PLATTFORM



NATURPRODUKTE & ECHTES HANDWERK

Die Barfußbox

Die gebürtige Münchner Melanie Blount lebt seit 3 Jahren in Filzmoos. Neben wunderschönen Bergen, Wäldern und Wanderwegen durfte sie auch Menschen kennenlernen, die die Natur besonders schätzen und wissen, wie sie sie handhaben müssen. Mit ihrem Unternehmen „Barfuß“ möchte Melanie seit März diesen Jahres noch mehr Menschen für Naturprodukte und das Handwerk dahinter begeistern. Mit dem „Boxen-Trio“ von Barfuß kann nun jeder die Seele baumeln lassen und für sich und seine Liebsten regionale Naturprodukte entdecken, genießen sowie verschenken! Die Produkte in den Boxen wechseln alle drei Monate und sind aus verschiedenen Manufakturen zusammengestellt. Die Intension ist es, das Handwerk zu unterstützen sowie eine große Vielfalt an Natur anzubieten. Der Inhalt jeder Box besteht aus rein natürlichen Materialien und wird bewusst ausgewählt. Die Produkte wirken unterstützend im Alltag, als Stimmungsaufheller der Seele oder möchten einfach entdeckt und wertgeschätzt werden. Jede Box kann durch eine Wunsch-Gravur personalisiert werden als spezielle Geschenke für jeden Anlass, wie beispielsweise Geburtstage, den Muttertag oder den Hochzeitstag. Genieße diese wunderbare Reise durch die Natur mit Barfuß! Falls auch du handgefertigte Naturprodukte anbietest, dann schenke deinem Produkt einen Platz in einer der nächsten Barfuß-Boxen. Melanie und ihr Team freuen sich immer über neue Künstler, Manufakturen oder Kleinunternehmen. Infos unter: Barfußbox.at

FOTOS: MELANIE BLOUNT

AUF IHREM WEG ZU MEHR LEBENSQUALITÄT

Physio MaLu in Schladming

Physio MaLu ist Ihr Ansprechpartner für Ihr persönliches Wohlbefinden und unterstützt Sie bei Ihrem Heilungsprozess. Neben der klassischen Physiotherapie wird unter anderem auch eine Sportphysiotherapie und viszerale Therapie (Organtherapie) angeboten. Die Behandlungsschwerpunkte liegen bei Hüft-, Knie- oder Schulterbeschwerden, Wirbelsäulenproblemen, Kopfschmerzen, Beschwerden mit künstlichem Gelenkersatz, Meniskusproblemen, Bänderrissen, Carpal tunnel, Tennisellbogen und vieles mehr. Marie-Luise Schrempp und Raphaela Mack, zwei dynamische und motivierte Physiotherapeutinnen freuen sich auf Sie! Physio MaLu, Salzburgerstraße 306, 8970 Schladming, www.physio-malu.at



FOTOS: PHYSIO MALU

#SBSshopping

SBS

Die Pongauer Einkaufsmeile

SOMMERSCHLUSSVERKAUF SUPER SUMMER

SALE

IN ST. JOHANN BISCHOFSHOFEN & SCHWARZACH

BIS ZU
MINUS
80%

TOP
AN
GE
BO
TE

19.-22. AUGUST

HEISSE RABATTE &
SCHOTTISCHE PREISE

JO
REGIONAL

Schwarzach
aktiv

B Aktionsgemeinschaft
Bischofshofen

www.sbsshopping.at



Flavourama ist zurück im Gasteiner Tal

STREETDANCE. Von 28. August bis 1. September zieht in Bad Gastein schon das dritte Jahr in Folge die Streetdance Kultur ein.

Beim sogenannten „Flavourama Intensive Retreat“ kommt eine bunt gemischte Gruppe internationaler Tänzer*innen im Gasteiner Tal zusammen, um mit den Dozentinnen Linda aus Frankreich und Alesya aus den Niederlanden an ihren Hip Hop und House Dance Skills zu feilen. „Wir fühlen uns in Bad Gastein sehr willkommen. Die Kombination

aus wunderschöner Natur und gemütlicher Atmosphäre hat sich für unsere Teilnehmenden als wahnsinnig inspirierend herausgestellt“, antwortet Festival Mitbegründerin Farah Deen auf die Frage, wieso die Wahl auch heuer wieder auf Bad Gastein als Austragungsort für so eine Trainingswoche gefallen ist. Beim ersten Retreat vor zwei Jahren habe sich auch gezeigt, dass die Alpenkulisse den ide-

alen Rahmen für Reflexion, Austausch und ein tiefes Eintauchen in den Tanz bietet. Denn eines ist den Organisatorinnen besonders wichtig: Es soll keine gewöhnliche Trainingswoche werden. Auf dem Programm stehen neben Tanz- und Theoriekursen zum Beispiel eine Wanderung auf den Graukogel sowie eine Yogasession am Wasserfall. Auch die allseits beliebte Kegelerunde am zweiten Abend im Pub Gastein soll wiederholt werden, damit sich die Teilnehmenden auch abseits des Tanzstudios austauschen und das Gelernte in geselliger Runde reflektieren können. Die Woche findet bei einem kleinen Showing mit anschließender Party im Hotel Selina am 31. August ihren Abschluss. Dazu, so wie zum Workshop, offen für alle Levels, davor, sind auch die Gasteiner*innen herzlich eingeladen. „Wir freuen uns total

über alle Menschen, die Lust haben, zusammen mit uns bei einem kühlen Getränk in die Street- und Clubkultur einzutauchen“, so Deen. ★

KONTAKT

Weitere Infos & Workshop Anmeldung:
www.flavouramabattle.com



FOTOS: RAPHAEL MITTENDORFER



20 JAHRE JUBILÄUM

**La Donna -
Dessous & Bademoden**

Seit bereits 20 Jahren ist „La Donna“ in St. Johann Ihr Spezialgeschäft für Dessous und Bademoden. Am 1. August 2002 eröffnete Eberhard Monika eine kleine Wäscheboutique, die sich rasch zum angesehenen Fachgeschäft entwickelte. Seit September 2019 findet man die Firma La Donna im 1. OG in der Stadtgalerie in St. Johann im Pongau. Von verführerischen Dessous aus edler Spitze bis hin zu praktischer Unterwäsche für den Alltag, von Sport-BH's bis Bademoden – hier erhalten Sie alle Produkte von A bis G Cup der Marken Anita, Sunflair, Rosa Faia, Chantelle, Lisca, Nina von C und Simone Pérèle, u.v.m. Inhaberin Monika Eberhard und ihr fachkundiges Team beraten Sie freundlich und kompetent. Bis über den Pongau hinaus ist das Fachgeschäft inzwischen bekannt und beliebt für sein tolles und auch extravagantes Sortiment an Unterwäsche und Bademoden, auch für sehr weibliche Formen. In einer gemütlichen Atmosphäre und einem klimatisierten Verkaufsraum kann entspannt ausgewählt und anprobiert werden. Aber auch Herren kommen hier nicht zu kurz: Ein gut sortiertes Sortiment an lässigen Pantys, bequemen und hochwertigen Pyjamas sowie modischen Badehosen erwartet Ihnen. Besuchen Sie La Donna in der Stadtgalerie im 1. OG und profitieren vom 01. bis 20. August von -20% auf das gesamte Sortiment anlässlich des 20-jährigen Jubiläums. Monika Eberhard und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch!



ANZEIGE FOTOS: LA DONNA



MARIANNE FISCHBACHER

„Ehre, wem Ehre gebührt!“ Dieses geläufige Sprichwort stammt aus dem neuen Testament und war im Rahmen des 170. Kirchweihfestes das Motto für Marianne Fischbacher, die seit über 30 Jahren ein unverzichtbarer Teil der evangelischen Glaubensgemeinschaft in Gröbming ist. Nicht nur, dass sie das ganze Anwesen der Kirche in Schuss hält, sie ist bei zahlreichen Tätigkeiten und Veranstaltungen involviert, schreibt Berichte für die Kirchenzeitung, singt im Kirchenchor mit, mäht um die Kirche, reinigt diese, uvm. Für so viel ehrenamtliche Tätigkeit bedankt sich die Marktgemeinde Gröbming mit einem aufrichtigen „Vergelt's Gott“ und verlieh Frau Marianne Fischbacher die Goldene Ehrennadel.

FOTOS: EVANGELISCHE PFARRE GRÖBMING



-20%
auf das gesamte
Sortiment
von 01. - 20.08.2022



Ihr A-G Cup
Spezialist

ROSA FAIA
BEAUTYFULL

**Hans-Kappacherstr. 1 • Stadtgalerie 1. OG
5600 St. Johann/Pg. • Tel./Fax: 06412 / 204 22**

WILLKOMMEN: ES IST HERBST.ZEIT IN DI BERG

Herbst.Königin

POPOP.WERKSTATT, ORTS.UMZUG & KÖNIGIN.WAHL
2 WOCHEN MIT 3 HIGHLIGHTS

Die Herbst.Königinnen sind Kleider aus Naturschätzen. Diese werden live am Marktplatz kreiert. Die Königinnen werden bei einem Umzug durch den Ort zur Schau gestellt. Das schönste Kleid gewinnt.

PopUp.Werkstatt

Do 8.9.2022, 9.30 – 15.30 Uhr, Marktplatz

Werden Sie kreativ und gestalten Sie das Kleid Ihrer Herbst.Königin. Für professionelle Begleitung ist Floristin Stefanie Zuckerstätter-Häusl vor Ort. Der Lausbua serviert regionale Köstlichkeiten.

Orts.Umzug

Do 8.9.2022, 16 – 18.30 Uhr

- › mit Oldtimer-Traktoren
- › Start: Marktplatz, Ende: Dechantshoftenne
- › 1. Station: Kesselgrubs Ferienwelt
- › 2. Station: Hotel Alpenland

Königin.Wahl

Fr 9. – Fr 16.9., ganztägig

Voting:

- › Ausstellung vor den Geschäften
- › mit QR-Code
- › mit Experten-Jury

Sa 17.9., 17 Uhr

Prämierung:

- › beim „Lebendigem Handwerk“

Mo 19. – So 25.9., ganztägig

Ausstellung der 3 Schönsten:

- › Schaufenster Heimatwerk
- › Rupertikirtag Stadt Salzburg



Do 8.9. –
So 25.9.

alle Infos online:



Kontakt: Chiara Krof ☎ +43(0)6452/5511-12 @krof@altenmarkt-zauchensee.at 🌐 altenmarkt-zauchensee.at



Änderungen vorbehalten.

MOMENTE
BEWUSST
ERLEBEN
Living Real Moments

ALTENMARKT
ZAUCHENSEE

ALZBURGER
SPORTWEI

„KULTUR
aus der Region
für die Region“



ALTENMARKTER

'22 KULTUR sommer



FR, 29. &
SA, 30. JULI

KLICK – AUSSTELLUNG HEIMISCHER KÜNSTLER

FR 29. Juli / 16.00 – 19.00 Uhr / Festhalle Altenmarkt
SA 30. Juli / 13.00 – 17.00 Uhr / Festhalle Altenmarkt

Eintritt
frei!

Offizielle Eröffnung Kultursommer 2022:
FR 29. Juli / 19.00 – 20.00 Uhr / Festhalle Altenmarkt

SA, 06.
AUGUST

SALZBURGER STRASSENTHEATER

„EXTRAWURST“

17.00 Uhr / Vorplatz Gemeindezentrum /
Bei Schlechtwetter: Festhalle Altenmarkt

Freiwillige
Spende

SA, 06.
AUGUST

VERNISSAGE – DOGAN

18.30 Uhr / Gemeindeamt Altenmarkt

Eintritt
frei!

DO, 11.
AUGUST

HAPPY SHOPPING DAY!*

16.00 Uhr / Obere und Untere Marktstraße

Eintritt
frei!

FR, 12.
AUGUST

HEITERE MUSEUMSLESUNG** –

FRANZ WALCHHOFER

„LANDWIRTSCHAFT IM WANDEL DER ZEIT“

20.00 Uhr / Dechantshoftegne Altenmarkt

Eintritt
€ 5,-

SA, 13.
AUGUST

KONZERT

CHRIS STEGER UND BAND

20.00 Uhr / Festhalle Altenmarkt

W: € 30,-
AK: € 35,-

W/ Jugend: € 15,-
AK Jugend: € 20,-

BITTE BEACHTEN SIE: Bei allen Veranstaltungen gelten die aktuell gültigen Corona-Bestimmungen.



*) Veranstaltung der Werbegemeinschaft Altenmarkt (WGA)

**) Veranstaltung im Rahmen der „Pongauer Museumsnacht“

Veranstalter: Marktgemeinde Altenmarkt, Bildungswerk Altenmarkt / **Kartenvorverkauf:**

Gemeindeamt Altenmarkt, Raiffeisenbank Altenmarkt, Tourismusverband Altenmarkt-Zauchensee

Organisation/Fragen: Achim Winter, Tel.: 06452 5911 26, achim.winter@altenmarkt.at



Urlaub im Pongau & Ennstal

FUNSPORT. Der Pongau und das Ennstal bieten zahlreiche Wanderziele, Bikestrecken, Klettersteige und andere Urlaubsabenteuer für die ganze Familie. Teil 3 unserer Serie zeigt die schönsten Klettersteige und Funsportarten in der Region.

Der Sommer ist da und Abenteuerlustige suchen die sportliche Abwechslung und Freizeitspaß. Funsport in allen Variationen liegt voll im Trend. Und das

Beste an der Sache ist, dass man dafür kein Leistungssportler sein muss. Coole Abenteuer sicher erleben und dabei gemeinsam Spaß haben, spielt dabei die viel größere Rolle. Der Pongau und das

Ennstal bieten hierfür ein vielfältiges Angebot: Klettersteige, Hochseilgärten, Rafting, Canyoning, Segwaytouren und vieles mehr. Egal, ob man einfach einmal den Alltag hinter sich lassen möchte,

eine sportliche Herausforderung oder das Abenteuer sucht - der Pongau und das Ennstal sind genau der richtige Ort für alle Sport- und freizeitbegeisterten Abenteurer. ★

GAST

KOMMENTAR



Lisa Loferer, BA
Geschäftsführung Kur- & Tourismusverband Bad Gastein

Trailrunning – Laufsport in der Natur

Für viele ist Trailrunning der hippe Sport der Berge. Im Grunde geht es in der relativ jungen Sportart darum, die Wege in der freien Natur zu nutzen, egal ob im Gebirge oder im Tal. Die Schwierigkeit für die Athleten steigt natürlich mit wechselndem Untergrund und steilem Gelände. Zur Unterstützung der Beinarbeit dürfen auch Stöcke verwendet werden. Trailrunning ist sehr intensiv und führt teilweise

über extreme Distanzen. Im Gegensatz zu anderen Sportarten rückt der Leistungsaspekt angesichts des Naturerlebnisses aber oft in den Hintergrund. Das Gasteinertal bietet das perfekte Terrain für die Ausübung des Trendsportes. Von den höchsten Grasbergen Europas bis hin zu den 3.000ern im Nationalpark Hohe Tauern bietet die Landschaft eine enorme Vielfalt an Trainingsmöglichkeiten. Trail-

running hat sich längst als hochwertiges sportliches Angebot in den Gasteiner Bergen etabliert. Fünf permanent beschilderte Strecken und die digitale Bereitstellung von GPS-Daten der Routen machen es auch für nicht ortskundige AthletInnen und HobbyläuferInnen möglich, eines der schönsten Trainingsgebiete der Welt, die Gasteiner Bergwelt, für ihren Lieblingssport nutzen zu können.

GENIESSEN!

ERHOLEN!

STAUNEN!

SPORTELN!



ReiterALM
SCHLADMING

ZURÜCK
ZUR NATUR!



Steiermark
DAS GRÖßTE HOCH ÖSTERREICH



SCHLADMING
DACHSTEIN
Wir sind für Dich da.



Feucht fröhlich ins Abenteuer

RAFTING IN FLACHAU

Lust auf einen wilden Ritt am Fluss?

Für Neulinge gibt es in Flachau eine Einsteigertour „Family Fun“, also perfekt für Familien mit Kids ab 6 Jahren geeignet. Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Fahrt, viele Schwellen und Schnellen im leichten Wildwasser. Aber natürlich werden auch anspruchsvollere Touren angeboten.



RIVERBUG IN FLACHAU

Wie könnt ihr euch diese brandneue Sportart mit ultimativem Funfaktor vorstellen? Riverbug ist eine Mischung aus einem Kajak, einem Hydrospeed, einem Raftingboot und einer Luftmatratze. Auch hier gibt es eine Einsteigertour und gesteigerte Tourangebote.



STAND UP PADDELING

Der Sommerhit, bei dem man seine Geschicklichkeit und den Gleichgewichtssinn unter Beweis stellen kann. Mit dem Paddel in der Hand steht man dabei auf einem wackeligen Board und es stellt sich nur noch die Frage, wer das Wettrennen am Badesee Flachauwinkl für sich entscheidet.

CANYONING IN FLACHAU

Eine Canyoningtour ist ein unvergessliches Highlight. Neben dem Wandern durch das kalte, smaragdgrüne Flussbett, stehen actionreiche Sprünge am Programm. Durch lustige Rutschpartien über glatte Felsen wird die Tour zu einem Erlebnis, das man so schnell nicht vergessen wird! Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, für jeden steht die passende Canyoningtour am Programm.



CAVING IN FLACHAU

Beim Caving erkundet man gemeinsam mit einem ausgebildeten Höhlenguide das Innere einer Höhle. Dabei wird man mit Stirnlampe, Schutzoverall und Helm ausgestattet. Um an einer Höhlentour teilzunehmen, muss man mind. 8 Jahre alt sein und Wanderschuhe mitbringen.



RAFTEN IN ST. JOHANN

Erleben Sie Rafting in einem der abwechslungsreichsten und spektakulärsten Flussabschnitte der Salzach. Sie „durchwandern“ eine Schlucht zwischen spektakulären Felsformationen und steil aufragenden Felswänden, sehen die Welt von oben, testen und erfahren Ihre eigenen Grenzen oder erleben einfach nur ein Abenteuer in der Natur!

Bergsport Filzmoos

Groß sind die Berge ringsum das kleine Bergdorf und großartig sind die Bergerlebnisse im Bergsportzentrum des SalzburgerLandes.

Das Leben findet draußen statt! Kaum wo mehr Gültigkeit hat diese Behauptung als im Bergdorf Filzmoos, dem Bergsportzentrum im SalzburgerLand. Zualtererst bedeutet Bergsport in Filzmoos natürlich Bergwandern, schließlich bietet Österreichs erstes Wanderdorf weit über 200 Kilometer Wanderwege auf allen Ebenen, vom Tal bis ins Hochgebirge und für alle Bedürfnisse. Das perfekte Sportgelände finden in Filzmoos aber auch jene vor, für die ein Weg ein Trail ist und für die die einzig richtige Bewegung in der Natur der Laufschrift ist, denn Filzmoos ist auch bekannt als Hotspot der Trail Running Scene. Jährlich stattfindende Trail Running Camps, ein vielfältiges Lauf- und Trainingsareal in einer optimalen Höhenlage (zwischen 1.000 und 2.000 Meter Seehöhe) und die 6 permanenten Trails sind nur einige der guten Gründe, um immer wieder seine Spuren in der Natur zu ziehen.

Trail Running. Die 6 Trail Running Filzmoos – Trails vom Allerfeinsten sind: Bergdorf Trail (FT 01), eine einfache, kurze, Trail-Runde, die sich aber auch für fortgeschrittene Trail-Runner bestens als "Frühstückslauf" eignet (7,9 km | 300 hm). Rossbrand Trail (FT 02), eine abwechslungsreiche Strecke sowohl für konditionell gute Trail-Einsteiger, als auch für erfahrene Trail-Liebhaber (19,8 km | 920 hm). Rettenstein Trail (FT 03), eine anspruchsvolle Trail-Route um den Rötstein (Rettenstein) mit alpinen Passagen (22,8 km | 1 370 hm). Gerzkopf Trail (FT 04), der durch lange Wald- Trails in Kombination mit einem herrlichen Bergpanorama besticht (25,8 km | 1 100 hm). Queen Bischofsmütze Trail (FT 05), ein wahrhaft herausfordernder Trail rund um die Bischofsmütze, die Königin der Berge, der wirklich erfahrene Läufer mit einer atemberaubenden alpinen Bilderbuchlandschaft belohnt (36,8 km | 2 148 hm). King Dachstein Trail (FT 06),

der durch Salzburg, Oberösterreich und Steiermark und einmal rund um den Dachstein, den König der Berge, führt. (129 km | 5 780 hm). In Filzmoos zu Hause ist aber auch die "Königsdisziplin" des Bergsports: Klettern, denn mit den über 300 verschiedenen Kletterrouten im Sportklettergebiet Hofalmen – Hofpürglhütte – Filzmoos, mit den Klettergärten Goldbründl, Oberhofalm, Hofpürglhütte, Rauchwand und Mosermandl gilt das Bergdorf Filzmoos, völlig zu Recht, als Kletterregion Nr. 1 im SalzburgerLand, dass sich zudem hervorragend ergänzt durch das benachbarte Klettersteigzentrum Ramsau. Lust auf Bergsport, Bewegung am Berg und echte Berg Erlebnisse? Die Bergwelt von Filzmoos wartet nur darauf, erobert zu werden. www.filzmoos.at/bergsport

Schon gehört? Das Filzmoos Bergdorf zählt zu den 10 märchenhaftesten Orten der Welt! ★



FOTOS: VERENAHELMINGER, MARKUS HAAS / WWW.FILZMOOS.AT

INFOS



FILZMOOS TOURISMUS

Filzmoos Nr. 50, 5532 Filzmoos

Tel.: 06453 / 8235

info@filzmoos.at

www.filzmoos.at/bergsport



Abenteuer Klettern in der Region

KLETTERSTEIGE & KLETTERPARKS. Für alle Adrenalin-Junkies, die hoch hinaus wollen und den Rausch der Höhe suchen bieten der Pongau und das Ennstal ein breites Spektrum an Klettersteigen, Hochseilgärten und Abenteuerparks. Egal ob Groß oder Klein, hier ist für jeden etwas dabei!



KLETTERN IN GASTEIN

Die Kletterwand des Klettergarten ist eines der Highlight im Fun-Park mitten in Bad Gastein. Schnupperklettern für Kinder und Erwachsene im Klettergarten in Bad Gastein beim Silver Bullet, jeden Dienstag von Mai bis Oktober von 15-18 Uhr. Der Klettergarten Klammstein ist leicht zu erreichen da er fast direkt neben der Strasse ins Gasteinertal liegt. Die ist übrigens nicht sonderlich störend da der Strassenlärm vom Rauschen der Gasteiner Ache übertönt wird. Bei den Klettersteigen auf der Schlossal ist für alle Ansprüche etwas dabei. Mittlerweile gibt es 6 Klettersteige in allen Schwierigkeitsgraden.

ERLEBNISWALD ALTENMARKT

Spaß und Abenteuer garantiert! Unvergessliche Momente erleben Familien, Jugendliche und Kinder (ab vier Jahren) im Erlebniswald Altenmarkt mit seinen drei Attraktionen: beim Klettern, Balancieren, und Überwinden künstlicher Hindernisse im neu errichteten Seilgarten, auf dem Wichtelweg und den Baumpfaden sowie auf den Seilrutschen. Die inszenierten Naturerlebnisse führen entlang des wildromantischen Zauchbachs. Ausreichend Parkplätze stehen an der Hochbifang-Talstation zur Verfügung. Zwei der drei Attraktionen im Erlebniswald Altenmarkt sind der Wichtelweg und die Baumpfade. Kletterfreunde und Naturliebhaber erleben auf zwei Baumpfaden - Hochseilanlage mit Bretterbrücken - den Wald aus einer ganz anderen Perspektive. Bereit für ein Abenteuer der Extraklasse? Die dritte Attraktion im Erlebniswald Altenmarkt sind die drei Seilrutschen-Parcours. Sie befinden sich in unterschiedlichen Höhen und sind von Baum zu Baum gespannt. Das Seilrutschen-Vergnügen, auch Flying Fox, genannt, bieten Himmelsstürmer:innen einen besonderen Adrenalin-Kick.



KLETTERN IM GROSSARLTAL

Entlang der imposanten Hüttschläger Wand und auf einer Länge von 150 Metern geht es für Kletteraffine in schwindelerregende Höhen.

Am Klettersteig „Kupfergeist“ warten nicht nur senkrechte Felswände auf die mutigen Kletterer, sondern auch der Schwierigkeitsgrad C-E.



KLETTERSTEIGSCHEIN IN RAMSAU

Ein Muss für alle Gipfelstürmer, die das Klettersteiggehen einmal probieren wollen.

Einsteiger mit dem Level Gipfelstürmer haben die Möglichkeit, die notwendigen Grundtechniken des Klettersteiggehens mit einem staatlich geprüften Bergführer aus Ramsau am Dachstein zu erlernen. Dabei werden auch die Grundlagen, wie die

Wettervorhersage und die richtige Ausrüstung erklärt.



ABENTEUERPARK GRÖBMING

Mit 22 verschiedene Parcours, 200 Stationen und einer Kletterstrecke von 2000 Metern ist der Abenteuerpark der größte Kletterpark Österreichs! Die Kletterstationen in den Schwierigkeitsgraden violett, lila, grün, gelb, blau, rot, und schwarz warten darauf, von Ihnen erobert zu werden. Auf einer Fläche von 20.000 m² erwartet Sie ein Baumwipfelweg in Form von verschiedenen Parcours.

Vom Kinderparcours ab 3 Jahren bis zu den schwarzen Parcours erwarten Sie spannende Klettererlebnisse für Jedermann.

ADIDAS INFINITE TRAILS IN GASTEIN

Das Trailrunning-Highlight im Jahr – die adidas Infinite Trails – finden in diesem Jahr von 9.-11. September 2022 statt: Neben dem Dreier-Staffelwettbewerb (21/35/44 km) gibt es auch 3 Distanzen für EinzelstarterInnen (Ultra 65/45/15), in denen um den Sieg gekämpft wird. Wichtiger Aspekt der adidas Infinite Trails ist neben der sportlichen Herausforderung das Nachhaltigkeitskonzept, das der Veranstaltung zugrunde liegt.

Weitere Informationen unter: www.gastein.com



PRECHTL *Stadt*

Der etwas andere

Restaurant & Bar

New!

Gut zan Ess'n
and zan Feiern

REGIONALE SCHMANKERL | FONDUE | HUT-ESSEN
 Warme Küche ab 11 Uhr
 Prechtlstadt | Hofmark 1 | 5602 Wagrain

+43 676 73 01 911
www.prechtlstadt.at



Hoch hinaus in luftige Höhen

PARAGLIDING & CO. Wer den Pongau und das Ennstal aus der Vogelperspektive erkunden möchte, der hat auch hierfür zahlreiche Möglichkeiten. Egal ob Paragleiten, Flying Fox oder Zipline, alle die hoch hinaus und sich ins Abenteuer stürzen wollen kommen hier voll auf ihre Kosten!

PARAGLEITEN IN FLACHAU

Es ist euer erster Flug und zwar als Copilot. Beim Tandemparagleiten schwebt ihr gemeinsam mit einem erfahrenen Piloten durch die Lüfte, ganz natürlich ohne den Lärm eines Motors. Tandemflüge werden ab einem Alter von 6 Jahren bis zu einem Körpergewicht von 125 kg Almlust Aktiv in Flachau angeboten.



PARAGLEITEN IN ST. JOHANN

Unter der Kontrolle eines erfahrenen staatlich ausgebildeten Fluglehrer und Paragleitpiloten der Flugschule Austriafly Werfenweng fliegen Sie durch die Lüfte und genießen fernab vom Menschentrubel die atemberaubende Landschaft rund um St. Johann in Salzburg von oben.



PARAGLEITEN IM ENNSTAL

Schnapp dir deinen persönlichen erfahrenen Guide von einer der vier regionalen Flugschulen in Ramsau, Schladming, Gröbming oder Dachstein und lasse dich bei einem Tandemflug von der Welt des Fliegens beeindrucken. Ein besonders eindrucksvolles Erlebnis ist ein Paragleiter-Flug vom Dachstein (Höhenunterschied bis zu 2.000 m).

PARAGLEITEN & DRACHENFLIEGEN

Sie wollten schon immer einmal schwerelos sein? Und über den Bergen fliegen? Drachenfliegen und Paragleiten ist auch im Großarlal mit gleich drei Anbietern möglich!



PARAGLEITEN IN GASTEIN

Als erfahrene Paragleiter kommen Sie in Gastein voll auf Ihre Kosten. Höhenflüge bis zu 1400 Metern, Thermikflüge und Streckenflüge sind im Himmel über dem Gasteinertal möglich. Dazu noch die Hohen Tauern als eindrucksvolle Kulisse.

Perfekte Startpunkte sind dafür der Fulseck oder Stubnerkogel. Natürlich dürfen Drachen und Schirm in der Gondel der Bergbahn mitgenommen werden.



FLYING WATERS IN BAD GASTEIN

Ein Erlebnis für Action Fans und Adrenalin Junkies- Sicher am Seil des Flying Fox befestigt geht es über den Rand der Plattform, ins Nichts. Und schon ist man frei wie ein Vogel und sieht Bad Gastein im Salzburger Land von oben.

Bequem sitzend schweben Sie an dem Seilzug über den historischen Ort Bad Gastein.

ZIPLINE AM STODERZINKEN

Gröbming auf 900 m fliegt die neue Fluglinie. Das Prinzip einer ZipLine ist einfach: Auf 4 parallel gespannten Drahtseilen gleitet man mit seinen Freunden ohne Zwischenstützen vom Berg ins Tal. Am Stoderzinken erreicht man so, mehrfach abgesichert, Geschwindigkeiten von bis zu 115 km/h während man über die Baumwipfel fliegt.



FLYING COASTER GRÖBMING

Der neue Flying Coaster von der Talstation der bestehenden Zipline Stoderzinken bis zum Abenteuerpark Gröbming sorgt für atemberaubendes Achterbahnfeeling und hohen Funfaktor. Die neue Attraktion ermöglicht es den Besuchern, einen Flug durch den Wald durchzuführen und das Gelände aus der Perspektive eines Vogels zu erleben.



FLYLINE RITTISBERG

Das neuartige System ist eine Art Mischung zwischen Achterbahn und Flying-Fox – eine Kurvenbahn, die sich durch den Wald schlängelt. Eingehängt an einem Stahlrohr schweben Sie nahezu geräuschlos zwischen den Baumwipfeln meterhoher Fichten durch den Wald.

Direkt bei der Gondelbahn-Bergstation lädt der Reiteralmsee mit Blick zum einzigartigen Dachsteinmassiv zum genussvollen Verweilen ein.



Berggenuss auf der Reiteralm

SCHLADMING. Die Reiteralm in der WM-Region Schladming-Dachstein lädt zu schönen, erholsamen und erlebnisreichen Stunden am Berg ein.

Die Reiteralm begeistert im Sommer einerseits mit der herrlichen Naturlandschaft, mit dem direkten Panora-

mablick zum Dachsteinmassiv, mit dem einzigartigen Reiteralm-Spiegelsee, zahlreichen Wanderwegen und andererseits mit den

abwechslungsreichen Zusatzangeboten. Erwähnt seien hier die sportlichen Bike-Trails für die ganze Familie, das große Kinder-

angebot mit XL-Jump, Themenweg Stille Wasser, Windel-Wagerl-Weg sowie Klettersteig Franzl. Infos: www.reiteralm.at ★

FOTOS: REITERALM BERGBAHNEN

3D BOGENSCHIESSEN IN GROSSARL

Auf der Hoamalm befindet sich ein abenteuerlicher Pfeilbogenparcours. Finden Sie 14 Alpentiere und gehen Sie auf die Jagd. Pfeil und Bogen für jedes Alter können Sie auf der Hoamalm gegen eine Gebühr leihen. Bogenschießen nur mit Voranmeldung!



PAINTBALL IN ST. JOHANN

Paintball spielen können Sie auf der Kreistenalm in St. Johann Alpendorf. Männer und Frauen, Anfänger und Profis kommen bei diesem actionreichen Sport voll auf ihre Kosten. Der Parcours steht nur im Sommer zur Verfügung.



ZORPING IN FLACHAU

Über eine kleine Öffnung klettert man in das Innere einer riesigen Kunststoffkugel. Dort fest angegurtet rollen Sie den Hügel hinunter und wissen durch die Drehungen nicht mehr wo oben und unten ist. Das ist Downhill-Zorbing - einfach lustig!



FOTOS: ADOBE STOCK, FLACHAU TOURISMUS

SEGWAY IM GROSSARLTAL

Mit dem Segway lässt sich das Großarlal im Pongau auf besondere Art und Weise erkunden. Wöchentlich werden geführte Segway-Touren in Großarl angeboten. Mit einem Guide machen Sie sich auf diesen Elektroroller auf dem Weg. Natürlich können Sie auch individuelle Segway-Touren machen.



MOUNTAIN-GOKART HOCHWURZEN

7 km GoKart-Spaß auf der Hochwurzen in Schladming! Was im Winter die Rodel ist, ist im Sommer das bei Groß und Klein beliebte Mountain-GoKart! Das „Harleyähnliche“ FunSport-Gerät auf 3 Rädern macht nicht nur richtig Spaß, sondern ist vor allem eine spannende Abwechslung, wenn's darum geht, ins Tal zu düsen!



BAD
WOHNEN
KÜCHE



unsere steine
erzählen geschichten
für orte mit bedeutung

BUBBLE SOCCER IN FLACHAU

Fußball auf Tuchfühlung! Vier Spieler pro Team matchen sich in ihren „Big-Balls“. Spielversionen gibt es viele. Bubble Soccer - der neue Trendsport für Groß und Klein, der sowohl auf Rasen, in der Halle, auf Sand oder im Winter sogar auf Schnee gespielt werden kann.



LUCKY FLITZER IN FLACHAU

Rodelspaß mit Gaudi-Garantie: 1.100 Metern, 5 Kreisel und 2 Jumps. Weitere Wellen und Kurven lassen die gesamte Fahrzeit über keine Langeweile aufkommen. Das Tempo steuert ihr selbst -die Maximalgeschwindigkeit beträgt 42 km/h.



herzgsell
Marmor Stein & Form

ennspark 1
5541 altenmarkt
+43 6452 7322
office@herzgsell.at
www.herzgsell.at



**Andreas
Gappmaier**
Sektionsleiter

VORWORT

Es ist mir eine Ehre und Freude unseren Verein Union Raiffeisen St.Veit Faustball hier in ihrem Magazin vorstellen zu dürfen. Wir sind eine Sektion der sehr erfolgreichen TSU St.Veit i.Pg. Ziel unserer Tätigkeit ist es junge Menschen für diesen wirklich tollen Sport zu begeistern. Wir St. Veiter sind praktisch Gallier des Faustballsports denn im Pongau gibt es sonst leider keinen weiteren Verein mehr. Das macht es nicht unbedingt einfacher diesen Randsport populärer zu machen. Aber wir schaffen es seit über sechzig Jahren ohne Unterbrechung ein aktiver Verein zu sein. Der Hotspot des österreichischen Faustballsports befindet sich in Oberösterreich wo zahlreiche Vereine angesiedelt sind. Wir versuchen aber mit viel Nachwuchsarbeit, zahlreichen Schulbesuchen die zukünftigen Spieler(innen) für unseren Sport zu begeistern. Das ist uns auch sehr gut gelungen, denn in Salzburg sind wir die Nummer eins beim Nachwuchs. Der Verein bietet nicht nur Sport sondern vermittelt Gemeinschaft, Rücksicht, Verständnis, Teamgeist und Zusammenhalt. In schönen und schwierigen Situationen zusammen stehen ist eine sehr lehrreiche Erfahrung für das ganze Leben.

Andreas Gappmaier,
Sektionsleiter



FAUST BALL



Sektion Faustball. Die Sektion Faustball ist eine der sehr erfolgreichen Sektionen des TSU St.Veit i.Pg. Gegründet wurde der Verein bereits 1958 und ist im Pongau der einzige im Bereich Faustball. 2021 schafften die Damen den Aufstieg in die 1. Bundesliga.

ÜBER DEN VEREIN

Gründung: 1958
ZVR: 269604142
Sektionsleiter: Gappmaier Andreas
Mitglieder: 60

Kontakt:
Facebook:
[www.facebook.com/
faustballunionraiffeisenst.veit](http://www.facebook.com/faustballunionraiffeisenst.veit)
Instagram:
www.instagram.com/unionraiffeisenst.veit



Abwehr durch
Niederreiter Nicole .



Jugendeuropapokalsieg Sbg. Auswahl U18 (größter Erfolg einer Sbg. Mannschaft).



Aufstieg in die 2. Bundesliga 2017.

Die Sektion Faustball wurde bereits 1958, noch vor der Sektion Fussball gegründet. Es gibt also schon eine sehr lange Tradition dieses tollen Sports in St.Veit. Schon seit dem

Jahr 2006 steht Gappmaier Andreas als Sektionsleiter dem Verein vor. Ein kompletter Neustart gelang im Jahr 2008 mit einer handvoll Spielerinnen. Seither ging es stetig bergauf mit dem Verein. Erste Erfolge

stellten sich im Nachwuchs zahnlos ein und es wurden zahlreiche Medaillen bei den österreichischen Meisterschaften in allen Farben in den Pongau geholt. Das spannende am Faustball-sport ist in welchem Radius

wir uns bewegen. Vom Bodensee bis in den letzten Winkel des östlichen Niederösterreichs und über die Grenzen nach Deutschland, Italien und in die Schweiz war und ist unser Verein unterwegs. Das bedeu- ➤➤

hartlauer.at



OPTIK



MEIN 100% OPTIKER

Meine neue Lieblingsbrille

inklusive Schweizer Premiumgläsern mit dem

BRILLEN sorgespaket UNION

um **0,-***

NEU: Jetzt auch online Termin vereinbaren auf hartlauer.at/terminvereinbarung

Hartlauer Geschäfte in Ihrer Nähe:

5630 Bad Hofgastein Salzburger Str. 11

5500 Bischofshofen Franz-Mohshammer-Platz 7

5600 St. Johann/Pongau Hauptstr. 24

* Gültig bis +- 6dpt./2cyl. Aufpreis für höhere Stärken 18 Euro pro Glas. Monatliche Versicherungsprämie des Brillensorgespaket: 9,90 Euro für eine Fern- oder Nahbrille und 19,90 Euro für eine Gleitsichtbrille. Minderjährige bedürfen immer der Zustimmung des gesetzlichen Vertreters. Nähere Infos auf hartlauer.at/brillensorgespaket oder in jedem Hartlauer Geschäft.

Hartlauer Handelsgesellschaft m.b.H., Stadtplatz 13, 4400 Steyr

hartlauer.at

Österreichs **größter Optiker**. 160 x in Österreich!



tet jeder Faustballer bzw. jede Faustballerin lebt für diesen Sport. Man ist meistens den ganzen Tag unterwegs und erlebt dadurch viele gemeinsame schöne Momente. Unser Damenteam kämpfte sich von der Salzburger Landesliga in die zweite Bundesliga und schaffte 2021 sogar den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Großartig ist in St.Veit die Zuschauerkulisse bei jedem Heimspiel. Wir sind österreichweit gesehen si-

cher bei den Top drei Vereinen dabei was die Fangemeinde betrifft. Seit einigen Jahren sind wir alleiniger Nutzer „unseres Faustballstadions“ wie wir es liebevoll nennen. Mit viel Eigenleistung ist der Platz in einem guten Zustand. Die Marktgemeinde St.Veit ermöglicht es uns heuer nach der Feldsaison eine komplette Platzsanierung mit Beregnung und neuer Flutlichtanlage zu bekommen. Dafür sind wir sehr dankbar

und freuen uns schon riesig über die neuen Topbedingungen im Jahr 2023. Unser Saisonziel: der Klassenerhalt in der 1. Bundesliga sowohl am Feld als auch in der Halle.

Faustball ist ein Ganzjahressport. Auch in der Halle sind unsere Mädels erstmals ab der kommenden Saison 2022/23 in der höchsten Spielklasse Österreichs. Der Verein konnte sogar einige Spielerinnen in das Faust-

ballteam Österreich entsenden. Medaillen bei Welt- und Europameisterschaften waren großartige Erlebnisse und Erfolge für Spielerinnen sowie auch für den Verein.

Nachwuchs. Im Nachwuchsbereich kann der Verein Mannschaften von der U10 bis zur U18 stellen. Besonders erfreulich ist es, daß wir aktuell auch eine männliche Mannschaft in der U12 haben. Faustball ist ein Sport der schon sehr lange von beiden



Angriff von Kreuzer Kristina im Dress des österreichischen U18 Nationalteams.



links Kreuzer Kristina, rechts Niederreiter Nicole die beiden Vizeeuropameisterinnen U18.

U12 Mannschaften 2022 .



U14 Mannschaften 2022.

Geschlechtern ausgeübt wird. Da sind wir der Zeit schon weit voraus.

Sponsoren. Die Union Raiffeisen St.Veit kann sich immer auf die Unterstützung der Marktgemeinde St.Veit verlas-

sen. Hauptsponsoren sind die Raiffeisenbank Pongau Mitte sowie die Firma ACP. Ohne die Unterstützung dieser und vieler weiterer Sponsoren wäre der Sportbetrieb für uns trotz ehrenamtlicher Tätigkeit der Trainer und Funktionäre

nicht möglich. Wir legen im Jahr doch viele tausende Kilometer mit dem Vereinsbus zurück.

Interesse an Faustball? Jede und jeder Sportbegeisterte ist herzlich eingeladen uns

zu kontaktieren oder mal bei einem Training vorbeizuschauen. Unsere Trainingstage sind der Mittwoch ab 17.30 Uhr und der Freitag ab 16.00 Uhr. Bei Fragen kontaktiert uns einfach über Facebook. Wir freuen uns auf euch. ★



Niederreiter Nicole
Vizeweltmeisterin
U18 2021.

TRENDS



FLIESEN - MARMOR - KACHELÖFEN
SENDLHOFER KG

HANDEL UND VERLEGUNG

A-5541 ALTENMARKT/PONGAU · Oberndorferstr. 39
Tel. +43(0)64 52/55 28 · Fax +43(0)64 52/69 49
E-Mail: fliesen.sendlhofer@sbg.at





Künstlerin

Renate Mitterhuber

GRÖBMING. Renate Mitterhuber wurde im August 1957 in Gröbming geboren, hat einen erwachsenen Sohn, ist seit 32 Jahren verwitwet und ist das „jüngste“ Mitglied im Kunstquadrat Bischofshofen.



Weekend: Renate, woher kommst du und wie bist du zur Malerei gekommen?

Renate: Beruflich war ich in der Hauskrankenpflege tätig. In den letzten drei Jahren konnte ich aufgrund meiner Ausbildung im Behinderten Bereich meine Erfahrungen in der Lebenshilfe (Menschen mit besonderen Bedürfnissen) erweitern. In diesem anstrengenden, aber wunderschönen Beruf, konnte ich auch meine Hospizausbildung einfließen lassen und meine Berufung leben. Privat besuchte ich regelmäßig Kurse für Kerbschnitzen, Korbflechten, Hinterglasmalerei, Glasritzen, Servietten Technik und Kalligraphie. Mein erlerntes Wissen habe ich dann

auch an Interessierte weitergegeben. 1984 hatte mein Mann einen Glöcklerlauf in Gröbming aufgebaut. Dies geschah in jahrelanger und mühseliger Arbeit: Mein Mann baute die Holzgerüste und ich habe die Motive gezeichnet, mit dem Stanley Messer ausgeschnitten, gestanzt und mit buntem Seidenpapier hinterklebt. So entstanden 52 Kappen, wobei es jährlich eine Veranstaltung von 90 Mitwirkenden zu koordinieren und organisieren galt. Anschließend waren meist aufwendige Reparaturarbeiten notwendig, die sich über Monate erstrecken. Seit 2017 darf ich den Ruhestand genießen und 2018 hatte ich eine spontane Eingebung und habe begonnen Ikonen zu

schreiben. Dafür habe ich habe Kurse im Stift St. Lambrecht, bei Abt Otto Strohmeier und im Stift Aigen Schlägl bei Mag. Silvia Bozinova Deskoska besucht.

weekend: Wie fertigst du diese Ikonen an? Warum das Thema Ikonen?

Renate: Ikonen sind „das geschriebene Wort Gottes“. Die Darstellung der Ikonen lebt von ganzen Erfahrungen eines großen Gelehrtenlebens, immer bewegt von der spannenden, oft dramatischen Geschichte dieser Bilderwelt, immer fasziniert von ihren Hintergründen. Komprimierte Information verbindet sich mit lebendigem Interesse. Das Detail gewinnt Farbe und Profil aus unvermuteten Zu-



sammenhängen. Der ästhetische Vordergrund der Ikone, die auch - aber nicht nur und nicht ihrer innersten Sinngebung nach - Bild der Kunst ist, wird durchleuchtet von der

Glaubentiefe dieser „Göttlichen Bilder“. Die Ikonen werden auf 8fach beschichtetem Holz mit Eitempera geschrieben, mit echtem Blattgold 23ct und Goldpigmentem

verziert und mit Schellack fixiert. Ich schreibe meine Ikonen auf eine etwas modernere Art, wobei aber der ursprüngliche Sinn der Ikonen an Technik, Arbeitsweise,

Gestaltung und Farbgebung erhalten bleibt. Also sind diese Bildnisse keine Verfälschung sondern echte Ikonen. Künstlerisch tätig zu sein ist für mich total entspan- ➤





nend. Beim Ikonen schreiben empfinde ich eine extrem tiefe Meditation, ich verliere dabei das Gefühl für Zeit und Raum.

weekend: Du bist ja auch beim Kunstquadrat dabei. Wie bist du dazu gekommen und wie sieht hier die Zusammenarbeit aus?

Renate: 2021 wurde ich durch den Weekend Magazin Artikel über Petra Öhlinger auf das

Kunstquadrat aufmerksam. Erst hatte ich mich im Internet informiert und war dann doch etwas ehrfürchtig, als ich mehr über die Künstler, deren Bekanntheitsgrad, Wissen und Können gelesen habe. Aber die Aussicht auf das, was ich von jedem einzelnen noch lernen kann und darf, hat mich ermutigt doch eine Anfrage zu stellen. Dann habe ich mir aber ein Herz gefasst und habe das Gespräch mit Petra ge-



sucht und daraufhin Herrn Proschek kontaktiert. Inzwischen ist das Kunstquadrat - wo ich sehr liebevoll aufgenommen wurde - meine zweite Familie. Die gute Energie und Dynamik in der Gruppe kann man nicht beschreiben, so etwas kann man nur fühlen. Bei jedem Treffen wird die Freude und der Zusammenhalt gelebt. Die monatlichen Workshops ermöglichen es mir immer wieder Neues auszuprobieren, mich selbst zu entdecken und vieles dazu zu lernen.

weekend: Hast du schon Ausstellungen gehabt? Wird es demnächste welche geben?

Renate: Ja, ich hatte auch schon die Gelegenheit bei Gemeinschaftsausstellungen mitzumachen, hatte selbst kleine Ausstellungen und habe im November eine Ausstellung im Seniorenheim in Gröbming. Auf diesem Weg möchte ich auch „Danke“ sagen. Danke, für diese schöne Gemeinschaft, die Unterstützung, das jeder einzelne Teil meines Lebens ist und ich ein Puzzleteil des Ganzen sein darf. Danke für das getragen werden in dieser ganz einzigartigen Gruppe. ★



ZUR PERSON

Renate Mitterhuber
Künstlerin

- Gröbming
- Tel.: +43 677 / 62351983
- Renate.mitterhuber@gmail.com
- www.kunstquadrat-bischofshofen.at/kuenstlerinnen

★ Viel FALT

Vereinsvorstand: V.I. Alexandra Vorreiter, Maria Kalkhofer, Gabriele Padewit, Birgit Schmuck Daniela Weissacher (oben).



Verein Vielfalt. Der Verein zur Förderung von Menschen mit Behinderung wurde 2019 gegründet. „Vielfalt“ ist mehr als ein Verein. „Chancengleichheit besteht nicht darin, dass jeder einen Apfel pflücken darf, sondern dass der Zwerg eine Leiter bekommt.“ Dieses Zitat von Reinhard Turre beschreibt sehr treffend die Vereinsziele.

ÜBER DEN VEREIN

Vereinsgründung: 2019
Obfrauen: Gabriele Padewit, Birgit Schmuck, Daniela Weissacher
Mitgliedsfamilien: 30
Einzugsgebiet: Pinzgau und angrenzender Pongau
Alter unserer Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen: 3 bis 28 Jahre

Verein Vielfalt

Lindlingweg 130, 5754 Hinterglemm
 Tel.: +43 664 / 54 65 433
 info@verein-vielfalt.at
 www.verein-vielfalt.at

Facebook: <https://www.facebook.com/VereinVielfaltPinzgau>
Instagram: https://www.instagram.com/vereinvielfalt_pinzgau

Bankverbindung:

IBAN AT70 3505 2000 0007 7750 / BIC RVSAAT2S052



Lisa Perwein
Vorstandsmitglied
Verein Vielfalt

VORWORT

Als ich meinen Sohn erwartet habe, wusste ich nichts von seiner Besonderheit. Nach einer unbeschwernten Schwangerschaft folgten eine normale Geburt und in unserem Fall einige sehr turbulente Wochen danach. Nun war er also da. Unser kleines DU und ICH. Und doch hatten wir uns das völlig anders vorgestellt. In einer Welt, wo alles nach Perfektion strebt, waren wir mit der neuen Realität erst einmal überfordert. Es stellten sich viele Fragen: ist unser Baby ansonsten körperlich gesund? Wird er normal aufwachsen können? Können wir diese Aufgabe bewältigen? Wie werden die Leute reagieren?...

Wir lernten schnell mit der Situation umzugehen. Die Erwartungshaltung an ein Ungeborenes ist heutzutage sehr hoch. Es wird erwartet, schon fast gefordert, dass das Kind gesund ist. Wie sollte es auch anders sein? – heute – wo wir für alle Probleme eine Lösung parat haben und nichts dem Zufall überlassen. Doch manchmal kommt es einfach anders und das ist auch gut so! Simon ist heute 4 Jahre alt. Er wurde mit Trisomie 21 geboren und ist ein stolzes Kindergartenkind, wie viele andere Kinder in seinem Alter. Eine Gemeinsamkeit verbindet uns Vielfalt-Familien untereinander. Jede dieser Familien hat ein ganz besonderes Kind in seiner Mitte. Toleranz, Akzeptanz und Inklusion sind Begriffe, die oft sehr leichtfertig Verwendung finden. Für uns sind sie Teile von echten Zielen, die wir uns als Verein und als einzelne Familien für uns und unsere Kinder gesetzt haben.

Lisa Perwein,
Mama von Simon und
Vorstandsmitglied – Verein Vielfalt



Vielheit ist ein Begriff, der uns ständig begleitet. Deshalb fiel die Entscheidung bei der Namensgebung auch nicht schwer. Unser Verein entstand aus der schon lange bestehenden Elterngruppe „Kunterbunt“ im Raum Zell am See. Mit der Vereinsgründung sind wir noch einen Schritt weiter gegangen und stehen nun auf offiziellen Beinen.

Jede:r darf, keine:r muss. Ganz nach diesem Motto ist in unserem Verein jede betroffene Familie herzlich willkommen. Es kommt nicht darauf an, wie engagiert und aktiv man ist. Eine reichhaltige Vielfalt setzt sich

aus unterschiedlichen Charakteren zusammen. Die Gründe für eine Mitgliedschaft sind recht unterschiedlich. Manche Mitgliedsfamilien sind sehr aktiv und engagiert und da gibt es dann auch welche, die sagen: „Das nächste Familienfest findet in meiner Heimatgemeinde statt!“. Dann organisieren die das einfach mit allem drum und dran – und das noch dazu richtig professionell und gut durchdacht! Andere Familien schöpfen ganz viel Kraft aus den regelmäßigen Treffen und den Eltern-Workshops. Sie nutzen diese für den Erfah-

rungsaustausch mit anderen Mamas und Papas oder als Auszeit vom Alltag für sich und ihre Familien. Wiederum an-

dere möchten sich gerne fortbilden, um bestimmte Alltagsschwierigkeiten aus dem Weg zu räumen. Ein gutes Beispiel dafür ist der gerade laufende Lehrgang zum:r UK-Trainer:in, bei dem die Teilnehmer:innen andere Arten der Kommunikation (UK steht für „unterstützte Kommunikation“) erwerben, um diese Kanäle mit ihren Kindern nutzen zu können. Sehr viele Dinge unterscheiden unsere Familien. Unsere Kinder haben die verschiedensten Diagnosen, Bedürfnisse, Stärken und natürlich auch Schwächen, sind unterschiedlichen Alters und über den ganzen Pinzgau und Pongau verstreut. Eines aber eint uns alle: wir wollen sichtbar sein und für unsere Kinder mit Behinderung individuell auf sie zugeschnitten eine lebenswerte Gegenwart und Zukunft mit uneingeschränkter Toleranz und Akzeptanz schaffen.

Was bereits geschafft wurde. Trotz Corona waren auch die beiden vergangenen Jahre, wenn es Pandemie bedingt irgendwie machbar war, dicht gesät mit kleineren Treffen und ein paar größeren Festen, mehreren Mama-Stammtischen (im Wirtshaus oder vorm Bildschirm), Benefizveranstaltungen zu Gunsten unseres Vereines oder auch für andere tolle Projekte, einer Fotoausstellung zum Welt-Downsyndrom-Tag, Bastelabenden für unseren Adventverkauf, Fortbildungen verschiedenster Art und Workshops für unsere Kids.

Jahreskalender. Im vergangenen Vereinsjahr wurde erstmals sehr erfolgreich



Kalender 2022



ein Jahreskalender mit Fotos (Fotos von Chris Bayer) von unseren Kindern und Mitgliedsfamilien herausgebracht und verkauft. Dieses Jahr wird dieser Erfolgsweg fortgesetzt und am 15. Oktober eine Fotoausstellung inklusive Präsentation des Kalenders 2023 unter dem Motto „Zoag di her“ im Kongress Center Saalfelden veranstaltet. Ein eigens für den Verein Vielfalt komponiertes Lied von Lisa Mauracher feiert an diesem Abend Premiere.

UK-Training. Wie bereits erwähnt, konnte der Lehrgang zur:m UK-Trainer:in, eine sehr intensive Fortbildungsreihe, 2020 mit Coach und Logopädin Michaela Zöbl im Leoganger Badhaus gestartet werden. Mittlerweile wurden 4 der 5 Module durchgeführt und das Fazit fällt sehr gut aus. Die Teilnehmenden haben sich viele Kompetenzen auf diesem Gebiet erworben und können nun die Kommunikation mit ihren Kindern mit vielen

verschiedenen Methoden vereinfachen und sinnvoll gestalten.

Weitere Events. „Sei Dabei“ lautete der Aufruf zur Freizeitbetreuung für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung, die bereits am 7. Mai und 11. Juni zur Probe durchgeführt wurde und im kommenden Herbst weitergeführt wird. Auch eine Lama- und Alpakawanderung in Kaprun und ein Trommelworkshop in Leogang waren Teil des letzten Jah- ➤





Fotoausstellung zum Welt-Down-syndromtag (21.3.) in Neukirchen.

resprogrammes. Diese Veranstaltung und Workshops sind (so wie alle unserer Events) so gestaltet, dass jeder, unabhängig von der Mobilität und Beeinträchtigung, daran teilnehmen kann. Für unsere Kleinen und Großen sind das klarerweise die Highlights des gesamten Vereinsjahres.

Mit Motivation und Plan in die Zukunft.

Bei der Jahreshauptversammlung werden die neuen Schwerpunkte für das kommende und die folgenden Jahre gemeinsam diskutiert und festgelegt. Heuer richtet sich unser Fokus auf einige größere und kleinere Vorhaben. „Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“ Dieser Satz von Victor Hugo beschreibt sehr treffend die Bedeutung von Musik für die meisten von uns - da sind unsere Kinder auch nicht ausgenommen. Derzeit wird im



Verein daran gearbeitet, dass es ein musikalisches Angebot für unsere Kinder in der Region gibt. Egal ob ein Musiklehrer für ein Kind mit besonderen Bedürfnissen gebraucht wird oder ein Kind an einem inklusiven Workshop mit Tanz und Musik teilnehmen möchte. Musik ver-

bindet und kann noch vieles mehr. Den Alltag mit einem Kind mit Behinderung zu bewältigen, bei dem zum normalen Schul- und Freizeitstress noch viele Fahrten zu Therapiestunden oder medizinischen Einrichtungen anstehen, stellt die Familien vor große Herausforderungen. Eine maßgeschneiderte, individuell auf jede Familie angepasste Familienentlastung oder Freizeitassistenz (das ist für Jugendliche und junge Erwachsene) gibt es in der Form im Land Salzburg noch nicht. Gemeinsam mit anderen Vereinen und Institutionen wollen wir den dringenden Bedarf aufzeigen und diesem wichtigen Thema noch mehr Gehör verschaffen. Die Umsetzung der Familienentlastung und Freizeitassistenz kann langfristig nicht in Vereinshand bleiben, sondern sollte künftig vom Land übernommen und finanziert werden. Im laufenden Vereinsjahr sind ein inklusiver Schwimmkurs für die Kleinen und im

Dieselkino Gewinnspiel



**GEWINNEN SIE
5 X 2 KARTEN
FÜR JAGDSAISON**

So einfach spielen Sie mit:

Schicken Sie eine E-mail an office@pongau magazin.at oder eine Postkarte mit dem Kennwort „JAGDSAISON“ an: Weekend Magazin Pongau, Salzachsiedlung 14, 5600 St. Johann/Pg. – Viel Glück! **Einsendeschluss: 15.08.2022**

JEDER/JEDE TEILNEHMER/IN ERKLÄRT SICH IM FALL DES GEWINNS DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DER VOLLSTÄNDIGE NAME, WOHNORT UND EIN GEWINNER/IN-FOTO IM WEEKEND MAGAZIN VERÖFFENTLICHT WERDEN. DER GEWINN WIRD UNTER ALLEN EINSENDUNGEN VERLOST. DIE TEILNAHME IST KOSTENLOS. TEILNAHME AUCH PER POSTKARTE ODER BRIEF MÖGLICH. DER RECHTSWEG IST AUSGESCHLOSSEN. DIE GEWINNE KÖNNEN NICHT IN BAR ABGELÖST WERDEN.





VERANSTALTUNGEN

10. September 2022

Kinder- und Familiennachmittag im Badhaus Leogang (nur für Mitglieder)

8.-9. Oktober 2022

Elternseminar „Erste Jahre“ in Kooperation mit DSÖ (Down-Syndrom Österreich) in Saalfelden; Anmeldung erforderlich!

15. Oktober 2022

Eröffnung Fotoausstellung und Präsentation VIELFALT Kalender 2023 im Kongress Saalfelden ab 19:30 Uhr

17. Oktober 2022

Bernadette Wieser und Dominik Dobo; Thema: Wie sage ich es meinem Kinde? Sexualpädagogik; Anmeldung erforderlich!

18. Oktober 2022

Bernadette Wieser und Dominik Dobo; Thema: Reflexintegration (prakt. Übungen); Anmeldung erforderlich!

6. November 2022

Trommelworkshop - Mitmachkurs für Kinder mit Eliran im Badhaus Leogang (nur für Mitglieder)

3. Dezember 2022

Weihnachtsfeier
Adventnachmittag für Mitgliedsfamilien im Badhaus Leogang mit kleinem Programm, Kinderbetreuung und ganz viel gemütlichen Beisammensein

Winter ein Schneespästag für Groß und Klein geplant. Einiges durften wir in unserer kurzen Vereinsgeschichte schon lernen, eines bleibt aber definitiv auch künftig ganz wichtig. Gemeinsam sind wir stärker und können die Ideen des Einzelnen durch konkrete Pläne Mehrerer noch besser und nachhaltiger in die Wirklichkeit bringen.

Kurz gesagt. „Wir sind ein kunterbunter Haufen von unterschiedlichen Menschen, aus verschiedenen Familien, die eines gemeinsam haben. Uns allen liegt das Thema Behinderung am Herzen. Wir wollen informieren, Anlaufstelle für

Familien sein. Ausbildungen, Vorträge und Therapeut:innen in unsere Region holen, um unseren Mitgliedern viel Zeit und Kosten zu ersparen. Wir wollen Mut machen, Netzwerke aufbauen, gemeinsam feiern und zeigen, wie bunt und vielfältig das Leben mit Behinderung sein kann. Wir haben bereits viele unserer Vorhaben in die Tat umsetzen können und haben noch ganz viel vor! Wir werden alles, was uns möglich ist dazu beitragen für unsere Kinder und alle Menschen mit Behinderung eine Zukunft zu gestalten, in der sie ein gleichwertiger und wertvoller Teil einer inklusiven Gesellschaft sein können. ★





Streetwork

FORUM FAMILIE PONGAU. Was ist das? Wer macht das? Wer geht da hin?

Mag. Sabine Pronebner-Kunz klärt auf.

Streetwork Pongau ist eine Methode der aufsuchenden sozialen Arbeit, die im niederschweligen Bereich angesiedelt ist. StreetworkerInnen begeben sich direkt in die Lebensbereiche der Jugendlichen, um auch jene zu erreichen, die bereits durch bestehende Institutionen, durch herkömmliche Methoden der Sozialarbeit und andere sozialpädagogische Angebote nicht, nicht mehr oder sehr schwer erreicht werden können. Sie informieren, beraten, unterstützen und vermitteln.

Aufgabenbereiche. StreetworkerInnen sind dort anzutreffen, wo sich auch die Jugendlichen aufhalten und ihre Freizeit verbringen. Gerade in schwierigen Lebenssituationen brauchen junge Menschen AnsprechpartnerInnen, mit denen sie über ihre Sorgen und Ängste sowie andere Themen vertrauensvoll sprechen können. Genau das ist eines der wichtigen Handlungsprinzipien von Streetwork: Ver-

traulichkeit/Anonymität. Hinzu kommen Parteilichkeit (StreetworkerInnen stehen auf der Seite der Jugendlichen), Niederschwelligkeit und Freiwilligkeit. StreetworkerInnen hören zu, ohne zu urteilen, beraten, ohne sich aufzudrängen und helfen weiter. Egal um welche Themen es geht: Probleme in der Schule, in der Lehre, in der Familie, Drogen, Alkohol, Gewalterfahrungen, Mobbing, usw. die StreetworkerInnen haben ein offenes Ohr.

Zielsetzung. Streetwork ist ein Bestandteil eines sozialen Netzes für Jugendliche, das Unterstützung, Begleitung und soziale Reintegration ermöglichen soll. StreetworkerInnen helfen allen Jugendlichen, die es auch wollen, auf freiwilliger Basis und vor allem in selbstbestimmter Intensität, bei der Verbesserung ihrer Lebenssituation. Ziel von Streetwork ist, durch sozialarbeiterische und sozialpädagogische Angebote eine nachhaltige Verbesserung der jeweiligen Lebenslagen der

„Streetwork Pongau ist eine Methode der aufsuchenden sozialen Arbeit, die im niederschweligen Bereich angesiedelt ist. StreetworkerInnen begeben sich direkt in die Lebensbereiche der Jugendlichen, um auch jene zu erreichen, die bereits durch bestehende Institutionen, durch herkömmliche Methoden der Sozialarbeit und andere sozialpädagogische Angebote nicht, nicht mehr oder sehr schwer erreicht werden können.“

Mag. Sabine Pronebner-Kunz
Forum Familie Pongau





KONTAKT

Streetwork Pongau
 (Bischofshofen & St. Johann)
 Josef-Leitgeb-Straße 1
 5500 Bischofshofen
 Tel.: 0676 / 848210 - 388
 und 0676 / 848210 - 389
 streetwork.pongau@
 caritas-salzburg.at

Forum Familie Pongau
 Hans-Kappacher-Str. 14a
 5600 St. Johann i. PG.
 forumfamilie-pongau@salzburg.gv.at
www.salzburg.gv.at/neuigkeiten-pongau.html

Jugendlichen zu erreichen, wobei auch bei akut vorhandenen Problemsituationen unterstützt wird. Grundlage für ein erfolgreiches Arbeiten ist neben Beratungs- und Unterstützungsangeboten ein langfristiges In-Kontakt und In-Beziehung-Bleiben, womit ein lösungsorientiertes Unterstützen und Begleiten ermöglicht wird.

Einsatzgebiete. Streetwork Pongau ist in den Gemeinden St. Johann und Bischofshofen vor Ort unterwegs und für die Jugend dort AnsprechpartnerIn. Einzugsgebiet ist jedoch der gesamte Pongau. Finanziert wird Streetwork Pongau vom Land Salzburg, von den Gemeinden Bischofshofen und St. Johann sowie der Caritas Salzburg (Trägerverein). ★



Instagram icon
 ANDREAS
 BOLDTPICT
 UREARTIST



ab

ANDREAS BOLDT
 PictureArtist

ANDREAS BOLDT DI(FH)
 FOTOGRAFIE, GRAFIK & DESIGN
 +43(0)660 / 770 11 36
 INFO@ANDREASBOLDT.COM
 WWW.ANDREASBOLDT.COM

MARCO HANDLBAUER

VERGANGENHEIT. Mit seinem ersten Song „Vergangenheit“ geht Marco Handlbauer ganz neue musikalische Wege. Texte, die eine Geschichte erzählen, eine leidenschaftlich gespielte Steirische und Elemente von Volksrock, Austropo sowie Spuren von Metal ergeben den einzigartigen „Handlbauer-Sound“. Songs, die Jung und Alt gleichermaßen ansprechen und gemeinsam feiern lässt.

Weekend: Marco, du kommst ursprünglich aus dem Mühlviertel in Oberösterreich und lebst inzwischen in Mühlbach. Du bist leidenschaftlicher Musiker. Vielleicht stellst du dich kurz vor und schilderst kurz deinen Werdegang und wie du zur Musik gekommen bist.

Marco: Die Leidenschaft für die Musik wurde mir quasi in die Wiege gelegt, da meine Großeltern eine tiefe Verbindung zur Volksmusik hatten.

Mein Vater hat sich dann dafür eingesetzt, dass ich eine Musikschule besuchen konnte und mit 10 Jahren habe ich von den Großeltern meine erste Steirische bekommen. Mit 11 habe ich das erste Mal vor Publikum gespielt und bis 15 bin ich regelmäßig aufgetreten. In der Lehrzeit konnte ich nur noch gelegentlich bei Veranstaltungen spielen. Mit etwa 19 Jahren habe ich mich dann in der Forstwirtschaft selbstständig gemacht und da war einfach keine Zeit mehr dafür. Letztendlich habe ich

mich dann auch von meiner alten Steirischen getrennt und sie verkauft. Mit 22 Jahren musste ich mich nach einem Arbeitsunfall beruflich neu orientieren und ein Beziehungsende hat mich dann wieder zurück zur Musik gebracht. Zu dem Zeitpunkt habe ich mir eine neue Steirische gekauft und angefangen zahlreiche Lieder zu schreiben. Von September 2021 weg ging dann alles plötzlich sehr schnell. Ich habe einen Produzenten kennen gelernt, der mich unter Vertrag genommen hat. Bereits im Dezember fand eine erste Titelauswahl statt, wobei die Wahl auf den Song „Vergangenheit“ fiel, der jetzt fertig produziert wurde. Das Musikvideo dazu ist gerade erst online gegangen. Gedreht haben wir dafür in Mühlbach am Hochkönig beim Arthurhaus und am Hochkeil. Inzwischen sind wir bei der Auswahl des zweiten Titels, der im Herbst veröffentlicht wird.

weekend: Wie würdest du deine Musik beschreiben, mit welchen Instrumenten spielst du und liegt dein Fokus?

Marco: Mein Hauptinstrument ist die Steirische, da ich mich mit diesem Instrument einfach am meisten identifizieren kann. Aber meine Musik ist auf keinen Fall eine typische Volksmusik! Viel-





mehr handelt es sich dabei um eine Mischung aus Volksrock, Austropop und kleine Spuren von Metal. Meine Lieder haben mal mehr und mal weniger Elemente der unter-

können. Das steht bei mir ganz klar im Vordergrund.

weekend: Was willst du mit deiner Musik ausdrücken?

weekend: Du hast jetzt deinen ersten Song veröffentlicht. Was genau thematisierst du mit „Vergangenheit“?

Marco: Wie das Leben halt ist,

„MEINE SONGS HABEN EINE INHALTLICHE TIEFE, SIE ERZÄHLEN EINE GESCHICHTE UND ICH IDENTIFIZIERE MICH MIT MEINER MUSIK. ICH GEHE DABEI NEUE WEGE UND MISCHE VOLKSROCK, AUSTROPOP UND KLEINE SPUREN VON METAL, SO KREIERE ICH MEINEN GANZ EIGENEN STIL.“

Marco Handlbauer, wie er seine Musik beschreibt.

schiedlichen Richtungen und daraus entsteht einfach ein ganz eigener Stil, den ich immer als „Handlbauer Musik“ bezeichne. Ich liebe zum Beispiel die frische Kombination der Steirischen mit einer E-Gitarre und Schlagzeug. Meine Songs müssen aber auch eine inhaltliche Tiefe haben, eine Geschichte erzählen und ich muss mich damit identifizieren

Was macht für dich deine Musik aus?

Marco: Gerade in der heutigen Zeit, in der die Spaltung der Gesellschaft so massiv voran schreitet ist es mir wichtig, dass Musik verbindet. Ich möchte mit meinen Liedern Jung und Alt begeistern und zum gemeinsamen feiern bewegen. Bodenständigkeit und am Boden bleiben ist mir wichtig, nicht das Thematisieren von Drogen oder einem Gangster-Dasein, sondern die Gemütlichkeit, die Musik zum Ausdruck bringen kann. Musik kann Spaltungen überwinden und versöhnen.

gehört nicht alles Erlebte zu den Glanzzeiten, aber dennoch sollte man trotzdem gerne daran zurück denken und das Negative dabei ausblenden. Man sollte einfach lernen mit dem was man hat zufrieden zu sein. Leider ist die Undankbarkeit ein Aspekt, der in der heutigen Gesellschaft immer mehr zunimmt. Mir ist es wichtig darauf aufmerksam zu machen und ein neues Bewusstsein für die schönen Dinge im Leben zu schaffen.

weekend: Wie verlief die Produktion des Liedes?

Marco: Innerhalb von nur 4 oder 5 Monaten hatte ich ja zahlreiche Lieder geschrieben und daraus mussten wir erst einmal eines auswählen. Die Produktion selbst war für mich Neuland und eine ungewohnte Welt. Bisher hatte ich ja nur Live-Auftritte >>

Marco Handlbauer

Alter: 24 Jahre
 Wohnort: Mühlbach am Hochkönig
 Instagram: @marco.handlbauer
 Facebook:
www.facebook.com/handlbauer.marco

www.marcohandlbauer.at



INTERVIEW

gespielt und wenn man vom Land kommt, rechnet man ja nicht damit, dass es einmal solche Dimensionen annimmt. Aber keine Frage es macht richtig Spass und es ist cool, wenn man so tolles Feedback bekommt für das was man liebt und lebt. Im Tonstudio in Kapfenberg in

zeit passiert bei mir ja alles neben meinem ganz normalen 40-Stunden-Job. Das heißt, dass jede freie Minuten in meine Musik fließt.

weekend: Was genau steht derzeit alles am Programm?

Marco: Aktuell planen wir



der Steiermark haben wir dann die endgültige Auswahl getroffen und mit der Produktion begonnen, was natürlich viel Zeit in Anspruch genommen hat. Jede freie Minute, vor allem am Wochenende und viel Engagement ist dann in die Umsetzung geflossen. Vor allem durch die gute Zusammenarbeit mit dem Produzenten war es möglich das Ganze so schnell zu realisieren. Der-

den Videodreh für meinen zweiten Song, der im Herbst veröffentlicht werden soll. Da gerade alles so schnell geht verändert sich ständig etwas, es kommen ständig neue Projekte und Ideen dazu. Es wird sich also einiges tun!

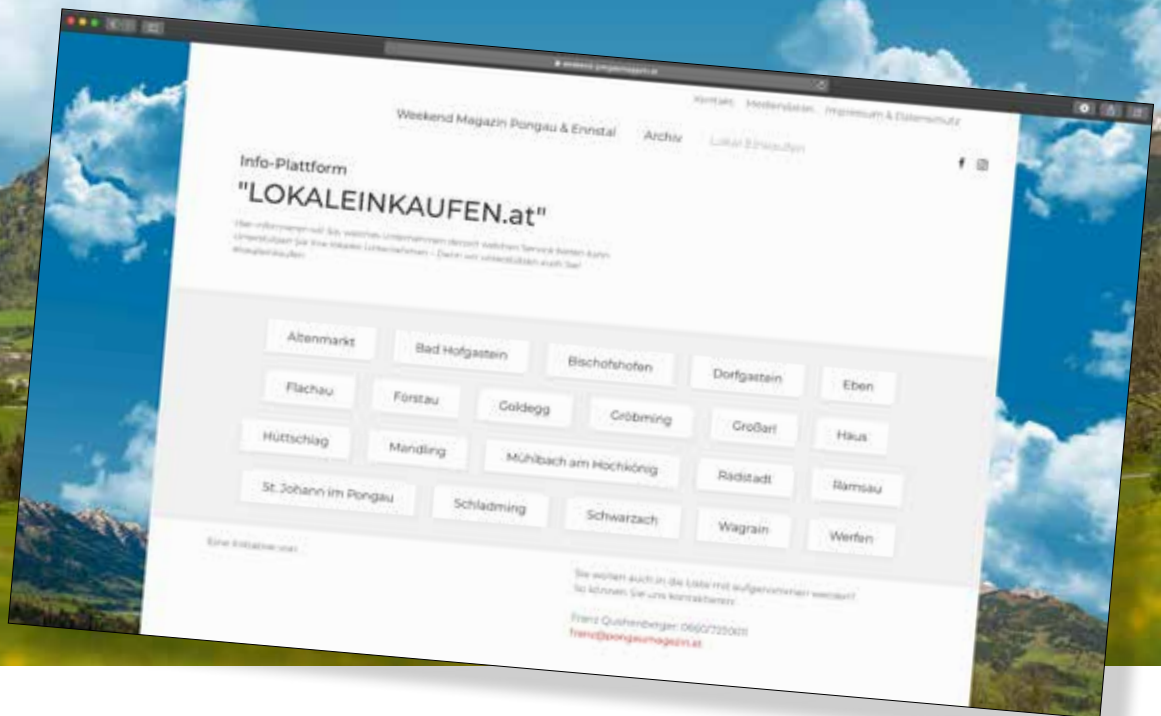
weekend: Wie würdest du dich, deine Einstellung zur Musik und zum Leben beschreiben?



Marco: Ich liebe es einfach live zu spielen und meinem Publikum so richtig einzuheizen. Auf der Bühne fühle ich mich einfach zuhause, da bin ich groß geworden. Gleichzeitig bin ich aber privat eher ruhig und gemütlich am Weg. Das eine gleicht einfach das andere aus, was meinem Lebensmotto „man muss immer bodenständig bleiben“ ent-

spricht. Und deshalb habe ich mir meine Bergstiefeln auch als Markenzeichen gesetzt: Immer am Boden bleiben und mit beiden Beinen fest im Leben stehen. Mich erinnern sie immer an meine Ursprünge als Holzknecht im Wald, bei der man tagtäglich harte Arbeit leisten muss. Man darf einfach nie vergessen, wo man herkommt. ★






Info-Plattform „LOKALEINKAUFEN.at“

EINE INITIATIVE IHRES WEEKEND MAGAZIN PONGAU & ENNSTAL. Mit „Lokaleinkaufen.at“ haben wir eine Initiative ins Leben gerufen, um unserer regionalen Wirtschaft zu helfen. Anhand der neuen Plattform kann man sich informieren, welches Unternehmen derzeit welchen Service anbieten kann. Kaufen auch Sie regional!

Die Corona-Krise hat ganz Österreich und die Welt fest im Griff. Um unsere Wirtschaft am Leben zu erhalten ist es umso wichtiger, auch weiterhin regional einzukaufen. Nicht einfach, wenn ein öffentliches Leben derzeit nur eingeschränkt möglich ist. Viele unserer Unternehmen im Pongau und Ennstal sind deshalb kreativ geworden, um Ihren Kunden auch weiterhin einen bestmöglichen Service

zu bieten. Auch wir haben uns Gedanken gemacht, wie wir unseren Beitrag leisten können und die Initiative „Lokaleinkaufen.at“ ins Leben gerufen. Hierfür haben wir unseren Webauftritt gänzlich neu gestaltet und diese Informationsplattform miteinander. Auf dieser stellen wir allen Unternehmen im Raum Pongau und Ennstal einen kostenlosen Eintrag zur Verfügung. So informieren wir Sie, welches Unterneh-

men derzeit welchen Service bieten kann. Am 23. März 2020 konnten wir die neue Plattform online stellen. In der ersten Woche konnten wir uns bereits über 3.000 Besucher freuen. Inzwischen hat die Plattform etwa 200 Einträge in 21 Orten und wächst nach wie vor ständig weiter. Natürlich sind jederzeit neue Einträge möglich. So kann man sich auch weiterhin informieren, wer welchen Service bieten kann und

darf. Unterstützen Sie ihre lokalen Unternehmen – Denn wir unterstützen auch Sie! 

KONTAKT

Sie wollen auch in die Liste mit aufgenommen werden? So können Sie uns kontaktieren:

Franz Quehenberger:
0660/7230011
franz@pongaumagazin.at



Frischer

Marillenkuchen

KUCHEN-TIPP. Sommerzeit ist Marillenzzeit! Zeit für einen süßen und herzhaften Marillenkuchen.

REZEPT

Für den Teig: ½ Bio-Zitrone, 250 g Zucker, 1 TL Vanillezucker, 6 Eier (Größe M), 1 Prise Salz, 250 g Butter (weich, in Stücken), 1 Spritzer Rum, 250 g Weizenmehl, 1.000 g Marillen (halbiert und entsteint)

Zubereitung:

1 Den Backofen auf 180°C (Ober- und Unterhitze) vorheizen. Ein tiefes Backblech mit Backpapier belegen.

2 Die Schale von einer halben Bio-Zitrone dünn abschälen und den Saft auspressen. Zucker, Vanillezucker und Zitronenschale in einen mixer

geben, fein mahlen und in eine Schüssel umfüllen.

3 6 Eier trennen und dann das Eiklar, etwas Salz und den Zitronensaft mit einem Handrührgerät oder einer Küchenmaschine etwa 5 Minuten lang zu einem Eischnee aufschlagen und die Schüssel dann zur Seite stellen.



4 In einer frischen Schüssel die weiche Butter, die Vanille-Zucker-Zitronen-Mischung und etwas Rum in miteinander verrühren und währenddessen nach und nach die Eidotter dazu geben.

5 Nun das Weizenmehl und die Hälfte des Eischnees zugeben und weiter verrühren. Dann den Teig zu dem restlichen Eischnee in die Schüssel geben und mit einem Spatel vorsichtig unterheben.

6 Den Teig dann auf das vorbereitete Backblech streichen, Marillen mit der Schnittseite nach oben dicht nebeneinander auf den Teig legen, mit einer Zimt-Zucker-Mischung bestreuen und ca. 25 Minuten (180°C) goldgelb backen. Den Marillenkuchen auskühlen lassen, in Stücke schneiden und servieren.

Tipp: Je nach Saison kann der Teig auch mit Pflirsichen, Nektarinen oder Zwetschken belegt werden.



BONJOUR!

Das Autohaus Gell bringt ein Stück Montmartre in den Pongau

An einem wunderschönen Freitag im Juli lud das Team des Autohaus Gell in Radstadt zu einem kleinen B2B-Sommerfest im Peakini Farmhaus in Untertauern. Um dem Flair von Frankreich, der Heimat des Herstellers Citroën, gerecht zu werden lautete das Motto des Abends: „La vie est belle!“. So wurde ein Stück Montmartre in den Pongau geholt werden. Der Abend stand ganz im Zeichen der Gemütlichkeit, des Zusammenkommens und des gemeinsamen Feierns nach den langen Zeiten der Distanz. Für Unterhaltung sorgten Zauberer Magic Max, Karikaturist und Schnellzeichner Xi Ding sowie Stelzengeher und Seifenblasenartist Stefan Avellis. Für die musikalische Untermalung sorgte Anna May und ihre Band. Bonjour sagte auch das neueste Model von Citroën, der C5X. Avec plaisir - nach dem Motto „Vorfreude ist die schönste Freude“, hat sich der C5X genügend Zeit gelassen. Umso mehr freut sich das Team des Autohaus Gell ihn nun endlich vorstellen zu dürfen – am Besten gleich bei einer Probefahrt?



FOTOS: ANDREAS BOLDT / WEEKEND MAGAZIN PONGAU & ENNSTAL



AUTOLEGENDEN

Damals trifft heute



PORSCHE 911

Der Ur-Elfer (Bild li.) wurde 1963 vorgestellt, damals noch unter dem Namen 901 und war der Nachfolger des 356. 1964 kam er als 911er auf den Markt (Grund: Namensrechtstreit mit Peugeot). Seither ist er Legende und mittlerweile in Generation acht angekommen. Von dieser gibt es jetzt das Sondermodell 911 Sport Classic (Bild re.), es soll optisch den Spirit der 60er-Jahre widerspiegeln.



GESCHICHTSAUSFLUG.

Keine modernen Autos ohne ihre Vorgänger, die ihre Zeit teilweise stark geprägt haben. Hier trifft das Alte auf das Neue, Moderne.



Von Lukas Steinberger-Weiß

VW BULLI/ID.BUZZ

Heuer ist es endlich so weit und der ID.Buzz (Bild re.) startet als E-Variante des legendären Bulli (T1–T7). Wer jedoch glaubt, es ist der erste Bulli mit E-Antrieb, irrt! 1972 kam der T2 (Bild li.) als umgebautes E-Auto aus der „Zukunftsabteilung“ von VW. Der 2,2-Tonnen-Prototyp bot eine 21,6-kWh-Batterie. Der heutige ID.Buzz hat fast viermal so viel Kapazität.



FIAT 500

Dolce Vita im Cinquecento! Viele Österreicher verbinden mit dem Auto (oft als Puch 500 aus Graz) den ersten Urlaub am Hausmeisterstrand. 1957 bis 1977 wurde der kleine Italiener mit 13,5-PS-Motor gebaut. Ab 2007 kam dann der legitime Nachfolger auf den Markt und der ist seit 2020 erfolgreich als E-Auto unterwegs (Bild li.).



Carsharing, Auto Abo und Reisemobile

BÄM Mobility



BÄM Mobility vereint vielfältige Mobilitätsangebote, Umweltfreundlichkeit und das Gefühl grenzenloser Freiheit! BÄM Mobility eröffnet ein neues Zeitalter in Sachen Mobilität. Die Pongauer Plattform ist individuell, vielfältig und umweltfreundlich zugleich. Seit einiger Zeit sind Nutzer vom Carsharing begeistert und tragen mittels monatlich kündbaren Gemeinschaftsauto aus einer CO₂-neutralen Fahrzeugflotte zu einer umweltfreundlichen Mobilität in der Region bei. Neu ist nun das Auto-Abo: Ein All-Inklusive-Fahrzeug zu sensationellen

Fixpreisen. Sorgen rund um Versicherung, Steuern, Verschleiß, Reparaturen und Wartung sowie Sommer- und Winterreifen gehören ab sofort der Vergangenheit an. Flexible Laufzeiten und Fahrzeugwechsel ermöglichen rasche Anpassung an die jeweilige private oder berufliche Situation. Daneben stillen Reisemobile mit dem California COAST und Grand California Modell die Sehnsucht in die Ferne zu ziehen und garantieren Privatsphäre, Unabhängigkeit sowie das Gefühl von grenzenloser Freiheit! Nähere Informationen unter: www.bäm.at

BÄM.at
MOBILITY

Carsharing Auto Abo

JETZT ANMELDEN & AUTO MIETEN.

www.bäm.at

NEU
VW California Coast & Grand California

Reisemobile

REISEMOBILE MIETEN PRIVAT & UNABHÄNGIG.

www.bäm.at



Ein bisschen Stolz dürfen wir Österreicher auch sein, denn das E-Antriebsgehäuse kommt aus Steyr.

Elektrooooohhh!

REICHWEITE. Dieser Bayer trägt dick auf. Aber nicht nur optisch gesehen wegen der übergroßen Doppelniere, sondern vor allem aufgrund der hohen elektrischen Reichweite. BMW verspricht bis zu 623 Kilometer! Der Test zeigt, ob das stimmt. *Von Werner Christl*

Der getestete BMW iX xDrive50 soll also laut WLTP 623 Kilometer rein elektrisch schaffen. Wie bei allen bisherigen Tests mit E-Autos ist das natürlich kaum zu erreichen. Jedoch bietet der iX verglichen mit anderen Stromern definitiv eine extrem hohe Reichweite. Natürlich abhängig von Fahrprofil, Gasfuß und Außentemperaturen. Wer mit 90 Sachen auf der Landesstraße cruist, schafft durchaus 500 Kilometer. Im Alltag lagen wir bei 400 bis 500 Kilometern, und wenn die Heizung auf Hochtouren läuft, sind es unter 400. Wir gehen davon aus, dass Reichweiten zwischen 370 und 500 Kilometern realistisch sind. Und das mit 523 PS unter dem Allerwertesten sowie Allradantrieb und einem Lebdgewicht von 2.600 kg. Immerhin ist der Bayer mit seinen fünf Metern Länge sicher kein Kleiner. Wobei dank vieler

Karboneile und Leichtbauweise das Gewicht gedrückt wurde. Der iX ist im Vergleich zum BMW X5 beim Eigengewicht 50 kg leichter.

Wo fangen wir an. In und am iX gibt es viel zu entdecken – hier einiges im Schnelldurchlauf: Gegen Aufpreis fährt der Stromer die letzten 200 Meter vollautomatisch heim – bis in die enge Tiefgarage! Das Glaspanoramadach lässt sich elektronisch entweder durchsichtig oder auf „Sonnenschutz“ schalten. Kratzer am Kunststoffkühlergrill können per Heißluftfön wie von Geisterhand entfernt werden. Türgriffe gibt es nicht, da mittels Knopf elektrisch geöffnet wird. Wer eine Highcharging-Säule findet, kann in zehn Minuten 150 Kilometer Reichweite laden. Das Scheibenwischwasser wird vorne „im Logo“ eingefüllt und im Cockpit blickt man in eine bisher nicht gesehene Zu-

kunft. Zusammengeräumt ist fast untertrieben. Alles reduziert sich auf den Controller aus Plexiglas und das riesige Curved-Display. Wie gesagt, es gibt viel zu entdecken. Wie fährt er sich aber? In 4,6 Sekunden stehen 100 km/h am Display! 200 km/h schnell ist der iX theoretisch. Das Fahrwerk fühlt sich extrem komfortabel an, lässt aber über-

raschend hohe Kurvengeschwindigkeiten zu. Der Preis ist auch erstaunlich. 134.000 Euro für den überkomplett ausgestatteten Testwagen sind fällig. Der Starpreis für die kleinere Version (iX xDrive40) mit kleinerem Akku und 326 PS liegt allerdings bei 79.350 Euro. Damit ist der iX nur etwa 4.000 Euro teurer als der X5-Verbrenner. ★

FOTOS: WERNER CHRISTL/WEIKEND



BMW iX XDRIVE50

Leistung: 523 PS
Reichweite WLTP: 623 Kilometer
Reichweite Test: 370 bis 500
Batterie: 105 kWh
0 – 100 km/h: 4,6 Sekunden



Josef Stock sen.
VW Markenleiter

„Gerne beraten und informieren wir Sie über die attraktiven Einstiegspreise des neuen ID.4 Pro 4MOTION!“

AUTOHAUS VIERTHALER

Der neue ID.4 Pro 4MOTION

JETZT INFOS ANFORDERN. Volkswagen erweitert das Produktportfolio des vollelektrischen ID.4 um eine weitere Allradversion: den ID.4 Pro 4MOTION.

Die neue leistungsstärkste Variante der Pro Modelle bringt dank eines zweiten Elektromotors an der Vorderachse ihre Kraft per Allradantrieb auf die Straße. Darüber hinaus ist das neue Modell mit Dualmotor Allradantrieb ein leistungsfähiges Zugfahrzeug und damit verlässlicher Part-

ner beim Einsatz vor kleineren Transport- oder Bootanhängern. Die beiden E-Motoren leisten gemeinsam 195 kW (265 PS) und beschleunigen in 6,9 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Der Hauptantrieb erfolgt über den permanent erregten Synchronmotor an der Hinterachse. Dieser verfügt über eine Leistung von

150 kW. Er ist mit einer 77 kWh-Batterie (netto) ausgestattet und verfügt über eine Reichweite von bis zu 511 km (nach WLTP). Die Höchstgeschwindigkeit ist auf 180 km/h aberegelt. Bei einem Ladestopp ist die Hochvoltbatterie in 36 Minuten von 5% auf einen Ladestand (SoC) von 80% aufgeladen und bie-

tet eine Reichweite von weiteren 337 km (nach WLTP). Das Platzangebot im Innenraum liegt aufgrund der effizienten Architektur auf dem Niveau eines konventionellen SUV der nächstgrößeren Klasse. Optional sind zahlreiche Fahrerassistenzsysteme der neuesten Generation bestellbar. ★

ID.4 Pro 4MOTION & ID.5 GTX 4MOTION Jetzt bestellen und noch dieses Jahr losfahren

Jetzt bereits ab € 50.790,-¹⁾
und zusätzlich bis zu € 3.000,-
staatliche Förderung²⁾



1) Alle Preise sind unverb. nicht kart. Richtpreise inkl. MwSt. Der Preis bezieht sich auf den ID.4 Pro 4MOTION 195 kW. Angebot gültig für Bestellungen bis 10.08.22, abhängig von der Ausstattungsvariante, und auf sofort verfügbare Neuwagen. Nur für Privatkunden. Gültig solange der Vorrat reicht. E-Mobilitätsbonus in Höhe von € 2.400,- ist bereits vom angeführten Preis abgezogen. 2) € 3.000,- (netto wie brutto) staatl. Förderung des BMK. Die Förderung ist budgetär u. zeitlich begrenzt, bitte informieren Sie sich zu den Details unter www.umweltfoerderung.at. Mindestbehaltdauer 48 Monate. Nur für Privatkunden. Stromverbrauch: 17,2 - 22,2 kWh/100 km. CO₂-Emission: 0 g/km. Symbolfoto. Stand 07/2022.



Vierthaler
DER MOBILITÄT VERPFLICHTET

5500 Bischofshofen, Salzburger Straße 69, Telefon +43 6462 25320

Ihr autorisierter Verkaufsgent

5600 St. Johann im Pongau, Salzburgerstraße 21, Telefon +43 6412 8440
www.vierthaler.at



FELICITA Tierhilfe

LEBENSaufGABE TIERSCHUTZ. Die Tierhilfe „FELICITA“ hat ihre Stützpunkte in Wagrain und Lend, von wo aus die beiden engagierten Pongauer Tanja Grundner und Felix Arlhofer operieren. Sie haben sich zusammengetan, um gemeinsam etwas zu verändern. Sie haben sich den Tierschutz zur Lebensaufgabe gemacht. *Von Elisabeth Pölzleitner, Katzencoach*

Ein kleines Katzenbaby sitzt mutterseelenallein und jämmerlich weinend mitten in einem großen Feld. Nirgends ist eine Mutterkatze oder ein Mensch zu sehen, die sich kümmern würden. Zum Glück gibt's da jemanden, der nicht wegschaut, sondern sogar hingeht. Der das kleine ängstliche Kätzchen vorsichtig einpackt und erst einmal mit nachhause nimmt. Nach der Erstversorgung durch diese engagierte Tierfreundin wird eine Rettungskette in Gang gesetzt. Die Tierhilfe „FELICITA“ wird telefonisch informiert und sorgt anschließend dafür, dass das kleine Katzenbaby die Betreuung erhält, die es braucht. Das in jeder Hinsicht, medizinisch

und nahrungstechnisch aber auch, dass es zum ersten Mal emotionale Wärme erfährt – was besonders wichtig ist. Wenn der kleine Schatz im neuen Leben angekommen ist, wird er dann zu einer liebevollen Familie mit weiteren Artge-

nossen übersiedeln. Oder zwei Minischweine, die schon so groß und alt sind, dass sie gar nicht mehr vermittelt werden können. Diese zauberhaften und intelligenten Lebewesen hatten auch das große Glück bei der Tierhilfe „FELICITA“ zu

landen. Sie haben dort in einem schönen, artgerechten Schweinegehege ihren Platz gefunden und dürfen ihr Schweineleben so richtig auskosten, mit allem was dazu gehört. Das sind nur wenige Beispiele von unzähligen Tieren welcher sich die Tierhilfe „FELICITA“ angenommen hat und deren Leben dadurch gerettet werden konnte. Auch Vögel werden übernommen und an eine kompetente Pflegestelle weitergegeben. Seit Gründung des Vereines konnten über 600 Tiere gerettet werden, davon ca. 260 Katzen. Abgesehen von kranken und verletzten Tieren werden auch Tiere aufgenommen, die von ihren Besitzern nicht mehr gewollt oder aus irgendwelchen anderen Gründen nicht mehr ver-



sorgt werden können. Jeder, der ein Tier in Not findet, Rat braucht, ein Tier adoptieren oder den Tierschutz unterstützen will, kann sich an die Tierhilfe wenden.

Tierschutz geht uns alle an. Was versteht man eigentlich unter Tierschutz und was ist das Ziel des Österreichischen Tierschutzgesetzes? Gut zusammengefasst hat es das Österreichische Sozialministerium auf seiner Homepage: „Zielsetzung des Tierschutzgesetzes ist der Schutz des Lebens und des Wohlbefindens der Tiere. Dabei geht es um das Tier an sich, egal, ob es sich gerade in der Obhut des Menschen befindet oder nicht. Wohlbefinden ist dann gegeben, wenn das Tier keine Schmerzen, Leiden, Schäden oder schwere Angst erleidet.“ Eigentlich sollte es jedem Menschen ein Bedürfnis sein, dafür zu sorgen, dass es Tieren gut geht und den Tieren sollte selbstredend in keinem Fall Schaden zugefügt werden. So der Wunsch. Die Praxis sieht leider anders aus. In der Tierschutzarbeit tun sich menschliche Abgründe auf. Es gibt leider immer noch viele Menschen, denen ein Tierleben überhaupt nichts wert ist. Man hat das Gefühl,



je schlechter die Zeiten werden, umso mehr lässt der Mensch die unschuldigen Tiere dafür büßen. Die Vorgaben des Tierschutzgesetzes sind offensichtlich vielen Menschen schlichtweg egal. Wie sonst lassen sich zum Beispiel die unzähligen unkastrierten Katzen erklären, die in Österreich frei herumlaufen und sich so zwangsläufig unkontrolliert vermehren? Über das daraus resultierende Tierleid denken diese Menschen nicht einmal nach. Oder es ist ihnen einfach gleichgültig. Zum großen Glück gibt es aber auch Menschen, für die Tierschutz nicht nur ein Wort ist, sondern tägliche (unbezahlte) Arbeit und

Lebensaufgabe. Menschen, die eigene Befindlichkeiten weit zurückstellen und sich für die Tiere – egal welche Art es ist – aufopfern. In unserer Gegend wurde ein solcher Tierschutzverein erst vor kurzem ins Leben gerufen: die Tierhilfe „FELICITA“. Und schon jetzt ist er eine Institution, auf die man als Tierfreund nicht mehr verzichten möchte.

Tierhilfe „FELICITA“. Tierschutz in Pongau und Pinzgau gibt es natürlich schon lange. Da sind zahlreiche Privatpersonen mit großem Herzen und viel Einsatz, die immer wieder hilfsbedürftige Tiere retten, das meistens auf eigene Kosten

und mit großem Zeiteinsatz. Der gemeinnützige Tierschutzverein „FELICITA“ ist relativ neu. Gegründet wurde der Verein im Februar 2021. Tätig ist er im gesamten Land Salzburg, im Speziellen jedoch im Pongau und im Pinzgau. Die Tierhilfe arbeitet teilweise auch bundesländerübergreifend mit den dortigen Tierschützern und Vereinen zusammen. Aufgrund des stetig zunehmenden Tierleides, auch in unseren Breiten, wird vom Verein auch die Unterstützung des Tierheimes Hallein, des Tierschutzvereines THEO und der Pfotenhilfe Lochen in Anspruch genommen. Die tragenden Schultern der Tierhilfe – gleichzeitig auch deren Gründer – sind Tanja Grundner (Obfrau des Vereines) aus Wagrain und Felix Arlhofer aus Lend. Die beiden Tierliebhaber und -schützer haben sich eines nachts bei einer „Katzenfangaktion“ neben einer Schnellstraße in Lend kennengelernt, wo Kätzchen in einer Parkbucht gemeldet wurden. Kätzchen wurden keine gefunden, dafür entstand aber die Idee einen Verein zu gründen. Nach einer Weile ist der Plan gereift, die Tierhilfe „FELICITA“ ins Leben zu rufen. Der Name der Tierhilfe „FELICITA“ setzt sich aus den beiden Anfangsbuchstaben der Vornamen von FELIX und TANJA zusammen. Und mehr als passenderweise bedeutet das Wort „felicita“ auch noch „Glück“. Was wiederum die Basis des Leitsatzes des Vereines ist: „Glück für alle Tiere“. Das Ziel des Vereines ist es Tierleid zu verringern sowie Menschen zu sensibilisieren und aufzuklären. Menschen sollen dazu motiviert werden hinzusehen und nicht wegzusehen. Jeder kann helfen und wenn es nur ein Anruf bei >>



SERIE

einer Hilfsorganisation ist. Die Philosophie des Vereines: Jedes Leben muss mit Respekt behandelt werden. Es wird als Pflicht gesehen, armen Seelen zu helfen und nicht zu sagen „wird sich schon wer drum kümmern“. Wer Tanja und Felix und ihr Team kennenlernt und ihre Arbeit verfolgt (zum Beispiel auf Social Media), merkt sofort, dass es sich hier um engagierte, warmherzige Menschen handelt, die genau wissen, was sie tun. Viel Erfahrung und Fachwissen kommen den Tieren und den künftigen Tierhaltern zugute. Aus- und Weiterbildung runden das Konzept der Tierhilfe „FELICITA“ ab und sorgen für das richtige Knowhow. Tiere sind hier in den allerbesten Händen und werden liebevoll versorgt und vermittelt.

Der Verein. Der Verein hat inzwischen 20 Mitglieder, wovon die Hälfte aktiv im Tierschutz ist. Außerdem gibt es einige Unterstützer und ehrenamtli-

che Helfer. Abgesehen von den beiden Vereinssitzen in Wagrain und Lend gibt es auch einige private Pflegestellen, wo sich Menschen im Auftrag der Tierhilfe um gerettete Tiere kümmern. Einige Tiere, die nicht mehr vermittelt werden können, bleiben auf Dauer in der Obhut des Vereines. Besonders die Versorgung der heimischen Tiere liegt dem Verein am Herzen. Finanziert wird der Verein durch freiwillige Spenden von vielen tierliebenden Unterstützern.

Ausgezeichneter Tierschutz. Gutes tun spricht sich schnell herum. Die Arbeit der Tierhilfe wird von den Menschen gut angenommen. Man ist froh über eine kompetente Ansprechstelle im tierischen Notfall. Besonders schön ist, dass die Arbeit der Tierhilfe „FELICITA“ 2021 mit einem besonderen Preis ausgezeichnet wurde, dem „Tierisch engagiert Award 2021 des Landes Salzburg“, gesponsert von der



Firma Fressnapf. Mit diesem Preis werden wirkungsvolle und nachhaltige Tierschutzprojekte ausgezeichnet.

Was zeichnet FELICITA aus?

Wer die Tierhilfe kontaktiert, dem wird eines ganz schnell klar: Hier findet er schnelle und unbürokratische Hilfe, wenn es um hundenlose, verletzte, hilfsbedürftige oder nicht mehr gewollte Tiere geht. Besonders schön ist auch die Tatsache, dass jedem Tier geholfen wird. So werden zum Beispiel Tauben – die von vielen Menschen völlig zu Unrecht gehasst werden – ebenso liebevoll versorgt, wie das verwaiste kleine Kätzchen oder das kuschelige ausgesetzte Kaninchen. Auch verletzte Wildtiere werden aufgepäppelt. Für vermeintlich aussichtslose Fälle wird alles Erdenkliche in Bewegung gesetzt und manchmal auch das Unmögliche gewagt, natürlich immer das Tierwohl im Auge behaltend.

Gute Zeiten.

Schlechte Zeiten. Wer sich mit dem Thema Tierschutz beschäftigt, wird schnell feststellen, dass man in diesem Bereich gute Nerven braucht. Wer denkt, dass man als Tier-

schützer hauptsächlich damit beschäftigt ist, sich mit putzigen kleinen Katzenbabys zu beschäftigen, wird bei näherem Hinschauen ganz schnell eines Besseren belehrt. Manchmal kommt ein Hilferuf zu spät, weil zu lange gewartet wird. Die Tiere sterben oft qualvoll oder können nur mehr vom Tierarzt erlöst werden. Katzenbabys werden oft in einem katastrophalen Zustand abgegeben, weil versucht wurde das Tier selbst zu retten. Natürlich gibt es auch schöne Momente, die für die schlaflosen Nächte, Sorgen und emotionalen Achterbahnfahrten entschädigen. Wenn zum Beispiel todkrank oder fast zu Tode erschöpfte Tiere wieder zum Leben erwachen, weil nach erfolgreicher Behandlung und liebevoller Pflege die Lebensgeister zurückkehren. Manchmal genügt es, den Tieren eine Chance zu geben, sie zum Tierarzt zu bringen und sie zu pflegen.

Aktuelle Projekte.

Seit Ende 2021 gibt es eine eigene Vereinszeitung, die von Felix Arlhofer und ehrenamtlichen Schreibern in liebevoller Kleinarbeit erstellt wird. Es gibt Aktuelles und Interessantes über den Verein und des-





sen Arbeit zu lesen, aber auch Nützliches und Informatives zum Thema Tiere. Im Moment ruht die Vereinszeitung, da sämtliche Zeit- und Geldressourcen in die tierischen Schützlinge investiert werden. Ein ganz besonderes Herzensprojekt der Tierhilfe „FELiciTA“ ist der Umbau eines kleinen Stallgebäudes mit Außengehege in Lend. Dank mühevoller Arbeit des Teams und vieler Freiwilliger nimmt dieses immer mehr Form an und wird schon bald das Zuhause für einige Tiere sein. Ebenfalls in Lend gibt es eine Auffangstation für Katzen, Kaninchen und Vögel. In Wagrain ist ein kleines Katzenhaus mit vier großen Katzenzimmern geplant. Dafür werden zwei stapelbare Container benötigt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 35.000,- €.

Wie kann man die Tierhilfe unterstützen? Tierschutz funktioniert nur, wenn ein Rädchen ins andere greift. Die anfangs genannte Rettungskette besteht aus mehreren Gliedern. Dazu gehören diejenigen, die auf Tierleid aufmerksam werden, die hinschauen und handeln, die

Ersthilfe leisten und sich kümmern und dann die Tierhilfe informieren, damit sie tätig werden können. Da sind Tierärzte mit einem großen Herzen, die den Tierschutz unterstützen und bei den oftmals aufwendigen Behandlungen preislich entgegenkommen. Da sind diejenigen die mit Pflege und Arbeit die Versorgung der Pflgetiere übernehmen. Da sind diejenigen, die Tierschutz erst möglich machen, durch regelmäßige freiwillige Spenden, in Form von Geld- und Sachspenden. Am Ende sind es auch diejenigen, die den oftmals physisch und psychisch verletzten Tierseelen ein neues Zuhause geben und ihnen all das schenken, was ihnen in ihrem früheren Leben vorenthalten wurde. Wenn alle Rädchen ineinandergreifen, ist ein wunderschönes Ergebnis möglich. Natürlich ist Tierschutzarbeit mit immensen Kosten verbunden. Haltungskosten, tierärztliche Versorgung, Fahrtkosten und vieles mehr, müssen bezahlt werden. Fast alle Tierschützer stecken nicht nur ihr Herzblut in die Tierschutzarbeit, sondern auch viel eigenes Geld. Ohne Unterstützung in Form von Spenden ist Tier-

schutzarbeit nicht möglich. Die Tierhilfe FELiciTA kann zum Beispiel in Form von Geldspenden unterstützt werden. Wer einen Beitrag leisten mag, bitte auf das Konto der Tierhilfe bei der Salzburger Sparkasse, IBAN: AT11 2040 4000 4273 9029 oder per Paypal: tierhilfe.felicita@gmail.com, [paypal.me/tierhilfefelicita](https://www.paypal.me/tierhilfefelicita). Auch eine Spende durch Anruf der Telefonnummer 0901 900 505 ist möglich. Bei Anruf dieser Nummer werden EUR 9,00 der eigenen Handyrechnung belastet und direkt an die Tierhilfe überwiesen. Jede noch so kleine Spende ist willkommen und hilft. Man kann auch Unterstützung durch die Übernahme einer Patenschaft leisten. Man freut sich auch über Sach- und Futterspenden, dazu kann die Tierhilfe direkt kontaktiert werden.

Zwei Wünsche. Einer großer Wunsch der Tierhilfe „FELiciTA“ geht in Richtung Gesetzgeber: Die eigentlich geltende Kastrationspflicht für Katzen soll strenger kontrolliert werden. Nach wie vor ist es so, dass viele unerwünschte Katzenkinder einfach getötet oder ihrem Schicksal überlassen

werden. Ein zweiter Wunsch geht in Richtung Bevölkerung: Wenn man kranke oder schwache Tiere findet, sollte man schnell handeln. Telefonisch einen Tierschutzverein informieren kann jeder. Oder man bringt die Tiere selbst zum Tierarzt, natürlich dabei auch immer auf die eigene Gesundheit achtend. Wir sollten Menschen, die sich dem Tierschutz widmen, schätzen und ihnen unsere Wertschätzung auch deutlich zeigen. Dass es jetzt im Pongau einen Tierschutzverein gibt, ist eine Bereicherung für uns alle insbesondere natürlich für die Tiere. Für diese ist die Tierhilfe „FELiciTA“ ganz oft sogar die Rettung und der Beginn einer schönen, lebenswerten Zukunft. ★

KONTAKT

Tierhilfe FELiciTA

Felix Arlhofer, 5651 Lend
Tanja Grundner, 5602 Wagrain

tierhilfe.felicita@gmail.com
www.tierhilfe-felicita.com

Spenden-Konto

Salzburger Sparkasse,
IBAN:
AT11 2040 4000 4273 9029



Kräuterschätze mit Kindern entdecken!

KRÄUTERHERZ. Eines der wunderbaren Zitate der berühmten Astrid Lindgren lautet: „Es gibt kein Alter, in dem alles so irrsinnig intensiv erlebt wird wie in der Kindheit. Wir Großen sollten uns daran erinnern, wie das war!“. Von Karolina Hudec, zert. Kräuterpädagogin aus Mühlbach

Ich bin immer wieder aufs Neue überrascht, wie gut sich schon die jüngsten der „Kräuterkinder“ die verschiedenen gemeinsam entdeckten Wildkräuter und Heilpflanzen gemerkt haben. Dieses Wissen wird von ihnen bei einer nächsten

Kräuter-
sich-
tung
ganz

selbstverständlich an die anderen Familienmitglieder weitergeben. Ganz so wie es unserer Vorfahren schon von Generation zu Generation weitergeben haben. Ob Kindergarten oder Schule, gemeinsam entdecken wir die Schätze im Wald und auf der Wiese. Machen eine Wald- und Wiesen Schatzsuche, sammeln Naturmaterialien für kreative Projekte oder stellen etwas für die Naturapotheke oder die Kräuterküche her. Mit einer einfachen Lupe

und dem (wieder) erweckten Entdeckergeist ausgestattet, kann man den Kindern so einen spannenden Zugang zu dieser Welt ermöglichen. Viele Eltern überrascht es, dass ihre Kinder so ein Interesse daran zeigen und das Smartphone oder Fernseher eine Zeit uninteressant bleibt.

Das Ziel vor Augen. Dabei geht es nicht um eine Zeitvorgabe, ein Ziel auf einer Wanderkarte, einen bestimmten vorgegebenen Plan oder eine

gewisse Anzahl an Pflanzen, die man entdecken muss. Es ist die gemeinsame Zeit, das Draußensein, gemeinsam etwas entdecken aber vor allem sich dafür auch wirklich Zeit nehmen! Dazu kommen das bewusste Sehen, Riechen und Fühlen, daraus werden schöne und bleibende Erinnerungen geschaffen. Und ganz nebenbei lernen die Kinder viel Wertvolles!

Früh übt sich. Schon im eigenen Garten, wenn man dieses Glück hat, kann man mit Kindern das behutsame Sammeln von Kräutern und essbaren Blüten gemeinsam erleben. Natürlich sollten auch schon die Kleinsten gezeigt bekommen, dass nicht jede

„Wenn es etwas bunter und süß sein darf, ist ein selbstgemachter Blütenzucker ein Highlight für die Kinder! Die Färbung durch die bunten Blüten finden sie immer besonders spannend.“

Karolina Hudec, zert. Kräuterpädagogin aus Mühlbach am Hochkönig



Pflanze essbar ist! Das Sammelgut wird immer gemeinsam gesichtet, damit sich ja keine Giftpflanze darin verirrt hat.

Wissensdurst. Und auch wenn so ein selbst gepflückter bunter Wiesen-Blumenstrauß als Geschenk gut gemeint ist, geschützte Pflanzen kann man den Kindern ebenfalls schon näherbringen. Ihr Interesse ist meist so groß, dass viele Kinder schon automatisch fragen, ob und warum eine Pflanze geschützt oder giftig ist. Da ist man als Erwachsener oft sehr gefordert! Das Gute ist, es gibt bereits großartige Bücher, die dieses Thema auch kindgerecht aufgreifen. Diese sind auch für uns Erwachsene eine hilfreiche und oft spannende Stütze.



Rezeptideen für Kinder.

Dieses Mal möchte ich ein paar einfache Ideen und Rezepte zeigen, welche man mit Kindern und Kräutern gut umsetzen kann. Kinder, Kräuter und ein Mörser sind eine unschlagbare Kombination! Oft sind sie so übereifrig dabei, dass man auch am und unter dem Tisch ihr kulinarisches Werk findet und ein

Paar Ohrenstöpsel auch nicht verkehrt wären. Drei Klassiker aus der Kräuterküche sind Kräutersalz, Blütenzucker und Kräuterbutter! Dazu können die geeigneten Kräuter und Blüten vorab gemeinsam entdeckt und natürlich gesammelt werden. Viele Garten- und Topfkräuter schmecken ebenfalls wunderbar in selbstgemachter

Kräuterbutter, Kräutersalz oder Blütenzucker. Zum Beispiel Schnittlauch, Liebstöckel, Petersilie, Majoran, Thymian, Melisse, Minze, Ringelblume, Rose u.v.m. Natürlich wird nicht auf gedüngten Wiesen, direkt neben Straßen oder Spazierwegen gesammelt! Bevor gepflückt wird, schaut man das Blatt oder die Blüte noch genauer an, ob keine Läuse oder andere Insekten, bzw. welke oder schimmelnde Stellen darauf zu erkennen sind. Das wir keine Pflanze unnötig mit samt der Wurzel ausreißen, versteht sich auch von selbst! So steht dem behutsamen Sammeln nichts im Weg. Und dann kann es auch schon los gehen in unserer duftenden, bunten und köstlichen Kräuterküche! ★

KRÄUTERSALZ

Mit frischen Kräutern ist das Mengenverhältnis ca. 1/3 grobes Salz und 2/3 frische klein geschnittene Kräuter. Salz und Kräuter werden gemeinsam im Mörser vermahlen. Je nachdem ob das Kräutersalz dann in einen Salzstreuer oder eine Salzmillie kommt, wird ein gröberes oder feineres Pulver im Mörser gemahlen. Danach wird die fertige Mischung auf einem Backblech zum Trocknen gegeben. Es muss gar nicht stundenlang im Backofen getrocknet werden, im Sommer haben wir oft einen Raum, wo es besonders warm ist, da kann es ruhig ohne Energieaufwand vor sich hin trocknen. Eventuell mit einem dünnen Baumwolltuch bedecken, damit keine Insekten sich an dem Salz zu schaffen machen, die Feuchtigkeit aus den Kräutern aber gut entweichen kann.



BLÜTENZUCKER

Auf 250g Zucker kommen ca. 1 Handvoll frische, unbehandelte Blüten. Diese Mischung wird nach und nach im Mörser vermahlen und anschließend wieder zum Trocknen auf ein Backblech verteilt. Bitte nicht in der Sonne trocknen, denn die wunderbaren Farben und anderen Inhaltsstoffe der Blüten und Kräuter würden darunter leiden. Auch beim Zucker dürfen es die groben Kristalle sein, damit es beim Mörsern bessere und leichtere Ergebnisse gibt! Als Blüten können je nach Verfügbarkeit zB. Holunderblüten, Ringelblume, Roter Wiesenklees, Malve, Rose, Mädesüßblüten oder Löwenzahn verwendet werden.

KRÄUTERBUTTER

Aus Wildkräutern oder Gartenkräutern und gerne auch mit essbaren Blüten kombiniert. Ob mediterran, herrlich bunt, leicht herb, verfeinert mit etwas vom selbstgemachten Kräutersalz, Zitronen- oder Orangenabrieb oder wer mag Knoblauch und Pfeffer. Dabei sind der Fantasie fast keine Grenzen gesetzt. Mit zimmerwarmer Butter und den kleingeschnittenen oder gezupften Kräutern und Blüten kann das Mischen beginnen! Einfach mal ausprobieren und genießen mit duftendem selbstgebackenem Brot, auf buntem Gemüse oder einem gutem Stück Fleisch beim Grillen! Kräuterbutter kann auch wunderbar eingefroren werden. Ansonsten wird die Kräuterbutter gut verschlossen im Kühlschrank aufbewahrt und so bald wie möglich verbraucht.





Hotel *** Gasthof
Stegerbräu

im Zentrum von Radstadt
Gastfreundschaft mit Tradition



Wunderschöner Gastgarten auf der
Rückseite & Kinderspielzimmer



ÖFFNUNGSZEITEN:
Täglich von 11:00 bis 24:00 Uhr,
warme Küche von 11:00 bis 21:00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

HOTEL GASTHOF STEGERBRÄU
Schernbergstraße 14, 5550 Radstadt
+43 6452 4313, info@stegerbraeu.at
WWW.STEGERBRAEU.AT

PUNTINGAMER